



Winterabend
auf dem Stadtplatz

1

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**
Informationen
und amtliche
Mitteilungen





Umweltberatung Steyr

Auch im Jahr 2000 für die Steyrer Bürger da!

- **Konsumenten- und Einkaufsberatung**
- **Müllvermeidung und -trennung**
- **Energieberatung**
- **Strommeßgeräteverleih**
- **Umweltschutzaktionen**
- **Schulaktionen: GRÜNE SCHULE**



4400 Steyr, Ennser Straße 10

Mo, Di, Do: 7.30 bis 12 Uhr

12.30 bis 17 Uhr

Mi, Fr: 7.30 bis 12 Uhr

Tel.: 07252/899-715 od. -716 Dw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*

bevor wir mit einem großen Event auf dem Stadtplatz und einem wunderschönen Klang-Feuerwerk das Jahr 2000 in unserer Stadt willkommen heißen haben, stand am 16. Dezember noch unsere Budget-Gemeinderatssitzung auf dem Programm. Dabei wurde - so wie bereits im Vorjahr - das Stadtbudget für das Rechnungsjahr 2000 mit äußerst breiter Mehrheit (SPÖ, FPÖ, ÖVP und GAL dafür, eine Gegenstimme LiF) beschlossen, was mich in meiner Funktion als Finanzreferent natürlich ganz besonders freut.

Der große Konsens der Mandatäre über den Budgetentwurf 2000 ist unter anderem ein Zeichen dafür, daß die Finanzgebarung der Stadt absolut in Ordnung ist und auch über die zukünftigen Pläne und Vorhaben weitestgehend Übereinstimmung herrscht. Zum Unterschied von vielen anderen, auch größeren Kommunen sind wir in Steyr aufgrund unseres effizienten und sparsamen Wirtschaftens in der Lage, unsere ehrgeizigen Ziele und Projekte ausgehend von einer gesunden finanziellen Basis in Angriff nehmen zu können. Bei Großbauvorhaben, wie etwa dem Alten- und Pflegeheim Münichholz mit Investitionskosten von rund 180 Mill. S, muß selbstverständlich aber auch das Land seiner Verpflichtung zur Mitfinanzierung entsprechend nachkommen.

In Summe wurde der Budgetentwurf für das Jahr 2000 wiederum so gestaltet, daß auch im fünften Budgetjahr in Folge de facto keine Neuverschuldung entsteht und trotzdem sowohl die finanzielle Bedeckung für sämtliche im Laufen befindliche Projekte gesichert werden konnte wie auch für das zügige Vorantreiben jener Großprojekte, für die wir unbedingt die Ko-Finanzierung des Landes

und zum Teil des Bundes benötigen. Beispiele dafür sind die Bezirkssporthalle, die Volksschule Resthof oder eben das Alten- und Pflegeheim Münichholz.

Von ganz entscheidender Bedeutung für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt wird auch der „Wirtschaftspark Steyr Nord“ sein, dessen Realisierung wir daher auch heuer mit großem Nachdruck vorantreiben werden. Die Grundidee und Konzeption dieses Mega-Projektes, das für die Stadt rund 700 neue Arbeitsplätze bringen soll, sind so bestehend, daß wir für die Finanzierung bereits auch private Investoren, wie etwa die Bank Austria, gewinnen konnten. Unabhängig davon wird für die Grundinvestition natürlich aber auch die Stadt eine finanzielle Vorleistung erbringen müssen, die sich in dreistelliger Millionenhöhe bewegen wird.

Als Beispiel erwähnen möchte ich auch noch den weiteren Ausbau der Fachhochschule, wo wir bereits die Beschlüsse für neue Studiengänge gefaßt haben und die Chancen sehr gut stehen, daß wir den neuen Studiengang „Internationales Logistikmanagement“ bewilligt bekommen und bereits im Herbstsemester 2000 zusätzlich anbieten können.

Weitere Studiengänge sind eingereicht bzw. in Ausarbeitung, und damit ist es auf Sicht natürlich unumgänglich, daß wir auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren als Stadt wieder viel Geld in die Hand nehmen, um die erforderlichen räumlichen Erweiterungen zeitgerecht verwirklichen zu können.

Allein anhand dieser wenigen Beispiele wird deutlich, welch hohen Investitionsbedarf wir in unserer Stadt haben, der - nur bezogen auf die Großprojekte - aktuell etwa bei einer Milliarde Schilling liegen

dürfte. Eine Größenordnung, die das Volumen von etwa fünf außerordentlichen Haushalten umfaßt, und bei der es daher notwendig sein wird, auch nach neuen, außerbudgetären Finanzierungsmodellen zu suchen. Andere Städte haben diesen Weg ja schon beschritten, während wir in Steyr bisher noch recht zurückhaltend waren, weil eines ja feststeht: jede Finanzierung - und sei sie noch so attraktiv und intelligent - muß letztendlich bis auf den letzten Groschen beglichen werden.

Wir müssen und werden daher auch im heurigen Jahr sowie in Zukunft den Spagat schaffen zwischen Sparsamkeit und jenem Maß an Investitionsfreudigkeit, die sich an den Prämissen orientiert, was tatsächlich finanziell machbar und mit Blick auf die Folgekosten auch auf längere Sicht verkraftbar ist. In diesem Sinne können wir - was die Perspektiven der Stadt betrifft - durchaus optimistisch ins Jahr 2000 blicken und mit Zuversicht das neue Arbeitsjahr in Angriff nehmen.

Herzlichst

Ihr

K. Hofmann

Stadtbudget 2000 fand breite Zustimmung

Mit äußerst breiter Mehrheit (mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, ÖVP und GAL, eine Gegenstimme LiF) beschloß der Steyrer Gemeinderat den Budgetvoranschlag für das Rechnungsjahr 2000. Im Detail sieht der Budgetentwurf einen **ausgeglichene n ordentlichen Haushalt in Höhe von 1.009,4 Millionen** sowie einen **außerordentlichen Haushalt im Ausmaß von 189,2 Millionen** vor, was einen **Gesamtbudgetrahmen von 1.198,6 Millionen** ergibt. Dies bedeutet im Vergleich zum Rechnungsjahr 1999 eine Erhöhung des Ausgabenrahmens im ordentlichen Haushalt um 35,8 Millionen (+3,5 %) sowie eine Reduzierung im außerordentlichen Haushalt um 7,8 Mill. S (-4 %).

Bürgermeister und Finanzreferent Hermann Leithenmayr betonte in seiner Budgetrede, daß der Budgetentwurf für das Jahr 2000 in seiner Gesamtheit wiederum so gestaltet worden sei, daß auch heuer die Kontinuität gewahrt bleibe. Dies bedeute u. a. im fünften Budgetjahr in Folge de facto keine Neuverschuldung, einen Rückgang der Verschuldung insgesamt, Überschüsse im ordentlichen Haushalt und die finanzielle Bedeckung sämtlicher im Laufenden befindlichen Projekte.

Großprojekte werden mit voller Kraft vorangetrieben

Der Finanzreferent wies darauf hin, daß im Budget 2000 nicht zuletzt auch die notwendigen Mittel vorgesehen seien, um mit Hochdruck jene Großprojekte baureif machen zu können, für die unbedingt die Ko-Finanzierung des Landes bzw. des Bundes benötigt wird, und sagte dazu u. a.:

„Wir wissen jedoch, daß diese Mitfinanzierung – was das Land betrifft – leider frühestens im Jahr 2004 wieder möglich sein wird. Die Perspektive, daß die Förderungskassen des Landes für die nächsten drei Jahre bereits ausgereizt sind, ist für eine so dynamische und prosperierende Stadt wie Steyr natürlich alles andere als erfreulich. Denn wir wollen selbstverständlich

16,4 Millionen wurden in diesem Jahr für Müllbeseitigung und -deponie budgetiert.

die wichtigen und dringend notwendigen Großprojekte möglichst rasch verwirklichen. Ganz oben auf unserer Prioritätenliste stehen dabei das Alten- und Pflegeheim Münichholz mit einem Investitionsbedarf von rund 180 Mill. S; die neue Sporthalle, die als Dreifachturnhalle so konzipiert werden soll, daß wir darin auch größere Publikumsveranstaltungen durchführen können (zusätzl. etwa 100 Mill. S); und natürlich auch der Neubau einer Volksschule im Stadtteil Resthof, bei dem ebenfalls mit Größenordnungen zwischen 50 und 60 Millionen zu rechnen ist.

Von ganz entscheidender Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt wird der Wirtschaftspark Steyr Nord sein, dessen Realisierung wir daher mit großem Nachdruck vorantreiben. Für die Finanzierung dieses Projektes, das uns rund 700 neue Arbeitsplätze bringen soll, konnten wir bereits private Investoren gewinnen. Aber natürlich ist auch seitens der Stadt eine finanzielle Vorleistung erforderlich, die sich in dreistelliger Millionenhöhe bewegen wird.

Allein anhand dieser Beispiele wird deutlich, welch hohen Investitionsbedarf wir in unserer Stadt haben, bei dem es notwendig sein wird, auch nach neuen, außerbudgetären Finanzierungsmodellen zu suchen. Unbestritten aber ist – damit komme ich auf den finanziellen Förderungsengpaß des Landes zurück –, daß wir unsere Projekte keinesfalls jetzt auch bis 2004 auf Eis legen dürfen. Vielmehr müssen wir mit

allem Nachdruck und vollem Engagement sämtliche Projekte, die für uns in den nächsten Jahren Priorität besitzen, so weit vorantreiben, daß sie uns baureif vorliegen, und die Finanzierungszusage des Landes dann nur den endgültigen Startschuß für die

Verwirklichung bedeutet“, erklärte der Bürgermeister.

Budget der Stadt ist kräftiger Wirtschaftsimpuls

Das gewaltige Budgetvolumen von mehr als einer Milliarde Schilling, so Leithenmayr, verdeutliche nicht zuletzt auch, welch hohen Stellenwert die Stadt selbst als Wirtschaftsfaktor besitzt und wieviele wichtige Impulse für die unterschiedlichsten Bereiche davon ausgehen. Damit dies ersichtlich und nachvollziehbar wird, hob der Finanzreferent einige Positionen hervor und führte u. a. weiter aus:

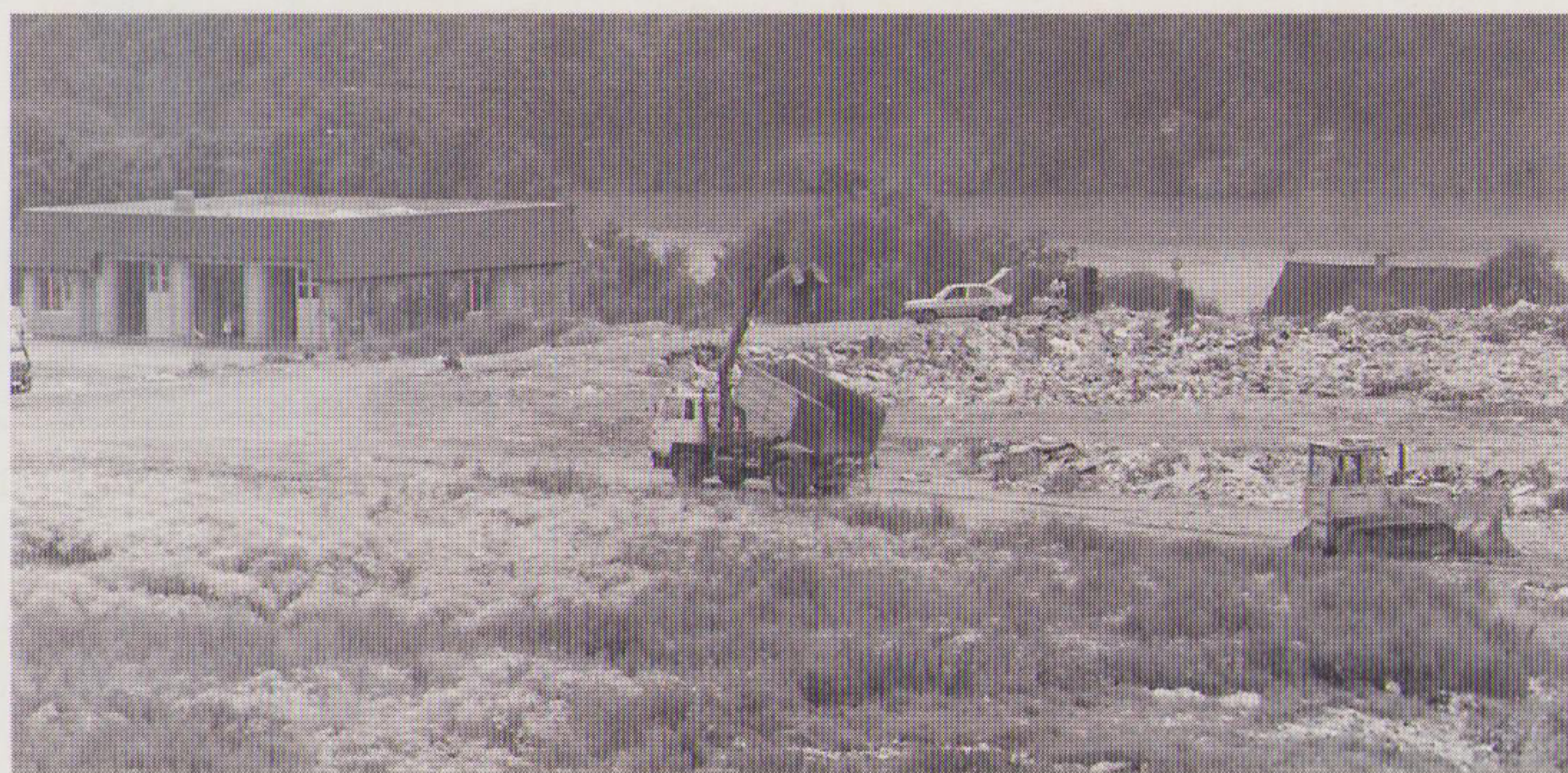
„Wenn man den Gesamtbudgetrahmen betrachtet, dann wird allein dadurch deutlich, daß wir uns wieder viel vorgenommen haben. Dieses umfangreiche Zahlenwerk ist daher für die Stadt der finanzielle Leitfaden, der nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde und in dem kein Projekt enthalten ist, das nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt ist oder der Entwicklung der Stadt insgesamt nützt.

Investitions-Schwerpunkte

Aus dem ordentlichen Haushalt (o. H.) möchte ich als eines der Beispiele den „Education Highway“ für unsere Hauptschulen und den polytechn. Lehrgang nennen, für dessen Verwirklichung wir inklusive der Jahresbetriebskosten knapp 900.000 S neu vorgesehen haben.

Als zweites Beispiel im o. H. – mit ebenfalls 900.000 S – möchte ich das neue Sozialprojekt eines Tagespflegezentrums (Tagesheimstätte) auf der Ennsleite nennen, wo wir in einem Stadtteil mit statistisch sehr hohem Anteil an älteren Menschen die Möglichkeit einer Tagesbetreuung bieten wollen.

Aus dem außerordentlichen Haushalt (ao. H.) möchte ich ebenfalls nur einige wenige Beispiele herausgreifen, wobei mit Investitionen von 31,3 Mill. S im Straßen- und Brückenbau sowie weiteren 22 Millionen für den Kanalbau allein der Baubereich wiederum mehr als 53 Mill. S umfaßt. Als Stadt der Flüsse sind wir aber au-



Für die außerplanmäßig notwendig gewordene Generalsanierung der Kalkofenbrücke im Bereich vor dem Straßentunnel mußten zusätzlich 4,5 Millionen veranschlagt werden. In etwa derselbe Betrag wird dafür noch einmal im Jahr 2001 erforderlich sein.

tomatisch auch eine Stadt der Brücken - in diesem Bereich müssen wir jetzt außerplanmäßig die Kalkofenbrücke generalsanieren, wofür wir zusätzlich 4,5 Millionen im aktuellen Budgetentwurf vorsehen mußten. Im Jahr 2001 werden wir dafür noch in etwa dieselbe Summe aufwenden müssen.

Weiters haben wir für Müllbeseitigung und -deponie 16,4 Millionen budgetiert, 11,6 Mill. für Wirtschaftsförderungs-Maßnahmen und 11 Millionen für das neue Alten- und Pflegeheim Münichholz (Grund und Planung). Weitere 10 Mill. S haben wir für die Planung der neuen Bezirkssporthalle präliminiert und 9,5 Mill. für die Ausfinanzierung der letzten Sanierungsetappe des Hallenbades (Saunabereich).

Darüber hinaus wurden hohe Finanzierungspositionen für die Stadtwerke (8,8 Mill. Kapitaleinlage), die Wohnbauförderung (6 Mill.), den Umbau der Bücherei (5 Mill.), die Adaptierung des Rathauses (4,6 Mill.), Altstadterhaltungsmaßnahmen (4,2 Mill.) sowie für die neue Volksschule Resthof (4 Mill.) festgeschrieben. Erwähnen möchte ich aber auch noch, daß wir 1 Mill. S für die Übersiedlung der Notschlafstelle ins Budget aufgenommen haben und eine weitere Million für Sanierungsmaßnahmen im Freibadbereich. Auch für die Jugendkultur haben wir zusätzliche Geldmittel budgetiert: und zwar eine halbe Million für weitere Adaptierungsmaßnahmen im Jugend- und Kulturzentrum röd@ sowie 100.000 S für die Erstellung einer Jugendstudie.

Finanzierung der Vorhaben

Für die Finanzierung der zweifellos wiederum sehr umfangreichen Vorhaben werden wir Rücklagen in Höhe von 51,9 Millionen auflösen sowie 93 Mill. S an Darlehen aufnehmen. Weitere 33,5 Mill. werden durch Landes- und Bundeszuschüsse finanziert sowie 10,9 Mill. S durch Vermögensveräußerungen. Damit weist der Budget-Entwurf einen Rücklagenstand per Ende 2000 von rund 48,9 Millionen und einen Schuldenstand von 685,8 Mill. S auf.

Im diesjährigen Budget sind für den Straßen- und Brückenbau 31,3 Mill. S vorgesehen.



Für den Umbau der Städtischen Bücherei wurden heuer 5 Millionen Schilling ins Budget aufgenommen.



Foto: Hartlauer

Produktivitäts-Steigerung trotz Personaleinsparungen

Sparsamkeit und Steigerung der Effizienz - diese Zielvorgaben besitzen für jedes Unternehmen und somit auch für das Dienstleistungsunternehmen Magistrat Steyr permanente Priorität. Ich meine, daß sich - speziell was diese Ziele betrifft - das in den letzten Jahren im Hause Magistrat Erreichte durchaus sehen lassen kann: Hier darf ich darauf verweisen, daß wir in Bezug auf die Mitarbeiteranzahl des Magistrates (ohne RHV, GWG, APT u. Stadtwerke) im Jahr 2000 nur um 14 Mitarbeiter mehr haben als 1997, und daß 8 von diesen 14 zusätzlichen Mitarbeitern Lehrlinge sind, die wir aufgrund der Lehrplatzproblematik aufgenommen haben.

Wenn wir dann in Rechnung stellen, daß wir in den Vorjahren bereits rund 5 Prozent (das sind etwa 50 Mitarbeiter) beim Personal eingespart haben und daß die Aufgaben bzw. Leistungen, die wir im Dienste der Bürgerinnen und Bürger erbringen, von Jahr zu Jahr deutlich mehr und zum Teil auch schwieriger und komplexer werden, dann ist dies wohl ein mehr als deutlicher Beweis für große Sparsamkeit sowie eine beachtliche Effizienz- und Produktivitätssteigerung. Sogar der Rechnungshof zollte der Personalkosten-Entwicklung der Stadt Steyr in seinem Abschlußbericht für 1998 großes Lob, indem er nämlich sehr positiv vermerkt, daß die

Ausgaben für das Personal im Jahr 1997 unter jenen des Jahres 1995 lagen, und daß die Anzahl der Planstellen zwischen 1994 und 1997 um 3 % reduziert wurde. Von diesem Lob des Rechnungshofes aber abgesehen, müssen wir uns als Mandatäre schon über eines im klaren sein: daß wir nämlich zur Realisierung der vielen Projekte und Aufgaben auch Mitarbeiter brauchen, daß diese Mitarbeiter fachlich kompetent und engagiert sowie motiviert sein sollen, und daß wir nicht nur immer mehr Aufgaben verteilen und dann erwarten können, daß sie rasch und perfekt erledigt werden, wenn wir dieses fachlich geeignete Personal nicht auch in der entsprechenden Anzahl zur Verfügung haben.

Ich bekenne mich absolut zur Fortsetzung des Sparkurses auch beim Personal, und die Fakten bestätigen ja, daß dies in der Praxis umgesetzt wird. Ich halte aber nichts davon, mit irgendwelchen Prozentsätzen Einsparungen beim Personal zu fordern, ohne konkret dazu zu sagen, 'wo?', 'warum?', 'wer?' und vor allem 'wie?' und 'von wem?' die Arbeit in diesen von der Personalreduzierung betroffenen Bereichen dann erledigt werden soll.

Keine Neuverschuldung

Mit Darlehensrückzahlungen in Höhe von 78,8 Millionen und Darlehensneuaufnahmen von 93 Mill. S weist der Budgetentwurf 2000 - wie im Vorjahr - fast keine Neuverschuldung auf. Wir gehen angesichts der von uns stets auf Sicherheit ausgelegten Budgetierung davon aus, daß so wie in den letzten Jahren das tatsächliche Rechnungsergebnis wieder besser sein wird als das Präliminare und wir daher auch 2000 neuerlich keine Netto-Neuverschuldung haben werden. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß die Entwicklung so verlaufen wird - dafür sprechen vor allem die allgemeine wirtschaftliche Situation in unserer Stadt als auch die florierenden Großbetriebe, wie SNF, BMW oder SKF.

Insgesamt erfüllt der Budgetvoranschlag für das Jahr 2000 selbstverständlich auch wieder die Maastricht-Kriterien, betonte Bürgermeister Leithenmayr abschließend.

Anruf-Sammeltaxi auch weiterhin im Einsatz

Im September 1997 hat die Stadt Steyr entlang der Linie 10 (Stadtplatz - Bahnhof - Steinwändweg) probeweise ein Anruf-Sammeltaxi-System eingeführt.

Nachdem die entsprechende Vereinbarung mit dem Steyrer Taxi-Unternehmen Marietta Kleinhagauer bereits mehrmals verlängert worden war, hat der Stadtsenat nunmehr beschlossen, den Probetrieb auf unbefristete Dauer weiterzuführen.

Beide Vertragspartner haben dabei die Möglichkeit, die neue Vereinbarung unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist aufzulösen.

Grundeinlöse für Umbau Werndlstraße

Der von der Zufahrt zur Handelsakademie bis zur Gemeindegrenze zu Garsten geplante Umbau der Werndlstraße und Lahrndorfer Straße wird von der Landesstraßenverwaltung im Juni 2000 in Angriff genommen. Dadurch kann an der Engstelle im Bereich der HAK, wo ein ampelgeregelter Fuß- und Radwegeschutzweg realisiert wird, in der schulfreien Zeit gearbeitet werden.

Planungs-Koordination für Neubau der Kalkofenbrücke. Nach dem Planungsauftrag für den Neubau der Kalkofenbrücke (Brücke vor dem Straßentunnel) wird Dipl.-Ing. Kargel, Linz, auch mit der gesetzlich vorgeschriebenen Planungs-Koordination betraut. Der Stadtsenat beschloß die Auftragsvergabe zum Preis von 55.022 Schilling.

Im Zuge des Gesamtumbaus werden neben einem gleichbleibenden Fahrbahnquerschnitt von 6,50 m (bei der Engstelle Schosser-Villa 6 m) ein neuer Gehsteig stadtauswärts rechts sowie ein Geh- und Radweg stadtauswärts links angelegt, Abstellflächen neu geordnet sowie der Ober- und Unterbau erneuert. Die Umbaumaßnahmen erfolgen in zwei Bauetappen, wobei die 1. Etappe im Jahr 2000 von der HAK bis zur Reichenschwallstraße und die zweite im Jahr 2001 schließlich bis zur Stadtgrenze ausgeführt werden wird.

Für die in Kürze beginnenden Grundeinlösen stimmte der Gemeinderat der laut Oö. Straßengesetz mit 50 % festgelegten Beteiligung an den gesamten Grundeinlösekosten zu und gab die erforderlichen Mittel frei.

Korrosionsschutz für Stege und Brücken

Die Beschichtungen der Stahlkonstruktion bzw. der Geländer am Rohrsteg Münichholz, an der Schlager-Brücke, der „Innere-Reiterbrücke“, der Gaswerkbrücke und der Sagbrücke müssen aufgrund von Korrosionsschäden erneuert werden. Der Stadtsenat bewilligte die Beschichtungsarbeiten inkl. Regiearbeiten im Ausmaß von 207.500 Schilling.

Stadt unterstützt Schulprojekt „Sternwarte“

Im Gymnasium Werndlpark steht seit Jahren ein hochwertiges Spiegelteleskop zur Verfügung, das immer wieder im Unterricht eingesetzt wird, jedoch keinen fixen Standplatz hat. Im Zuge einer notwendigen Generalsanierung des Daches soll nun eine kleine Sternwarte aus Fertigbauteilen errichtet werden. Die Gesamtkosten dafür betragen rd. 125.000 Schilling, wobei 45.000 S aus Eigenmitteln des BG Werndlpark und 40.000 S aus Sponsorgeldern von Steyrer Firmen und Banken aufgebracht werden. Der Stadtsenat genehmigte für dieses außergewöhnliche Projekt eine Subvention in Höhe der noch fehlenden 40.000 S.

Gleichzeitig wurde vereinbart, daß die von der Stadt geförderte Sternwarte nicht nur den Schülern des Gymnasiums zur Verfügung steht, sondern auch von den städtischen Pflichtschulen sowie seitens der Steyrer Volkshochschule genutzt werden kann.

Im Stadtteil Christkindl/Unterhimmel (Bereich um die Kirche, Rosenegger Straße, Drahtzieherstraße, Steinbruchweg, Pufferweg) wird derzeit eine neue Kanalisation errichtet.

Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt, der im Sommer dieses Jahres abgeschlossen sein wird, betragen rund 8

Mill. S. Rechtzeitig vor der Eröffnung des Weihnachtspostamtes Christkindl wurden bereits die beiden Gasthöfe in diesem Bereich an das Kanalnetz angeschlossen.

Die Kanalstränge mit einer Länge von insgesamt 1500 Laufmetern müssen zum Teil in sehr steilem und schwierigem Gelände hergestellt werden. Gleichzeitig mit dem

Kanalneubau wird im Bereich des Pufferweges und der Engstiege auch eine neue Straßenbeleuchtung errichtet. Im Anschluß an diese Maßnahmen werden abschließend die Straßenoberflächen und Stiegenanlagen wieder neu hergestellt.



Stadtrat Ing. Dietmar Spanring (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Personal-Angelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, die kulturellen Angelegenheiten sowie die Erwachsenenbildung zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über die neuesten Investitionen im Bereich der Steyrer Kläranlage:

Ing.
Dietmar **Stadtrat**
Spanring



Nach den Bestimmungen der Wasserrechtsgesetznovelle 1990 sowie der Ersten Allgemeinen Emissionsverordnung für kommunales Abwasser ist der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) verpflichtet, laufend Anpassungs-Maßnahmen durchzuführen. So wurde zeitgerecht eine Studie in Auftrag gegeben, die aufzeigt, welche unbedingt erforderlichen Maßnahmen durch den Verband zu setzen sind. Dabei konnte der Nachweis erbracht werden, daß die Stickstoffentfernung den neuen gesetzlichen Bestimmungen entspricht und daher in diesem Falle keine Ausbaumaßnahmen gesetzt werden müssen. Der RHV hat jedoch eine Phosphatfällung durchzuführen, wobei hier neue Wege beschritten wurden. So wird als Fällungsmittel eine aluminiumhaltige Natronlauge verwendet, die an und für sich als Abfallprodukt in einem anderen Industriebetrieb anfällt. Dadurch ist eine erhebliche Betriebskosteneinsparung möglich.

Die drei Gasmotoren im Bereich der Zentralen Kläranlage sind bereits seit 15 Jahren im Einsatz. Nunmehr werden sie durch einen neuen Motor ersetzt, der aufgrund neuester Technologien die Gesamtleistung der drei alten Motoren erbringen wird. Links im Bild der für den RHV zuständige Stadtrat Ing. Dietmar Spanring im Gespräch mit dem techn. Geschäftsführer des RHV, EUR-Ing. Sepp Deutschmann.

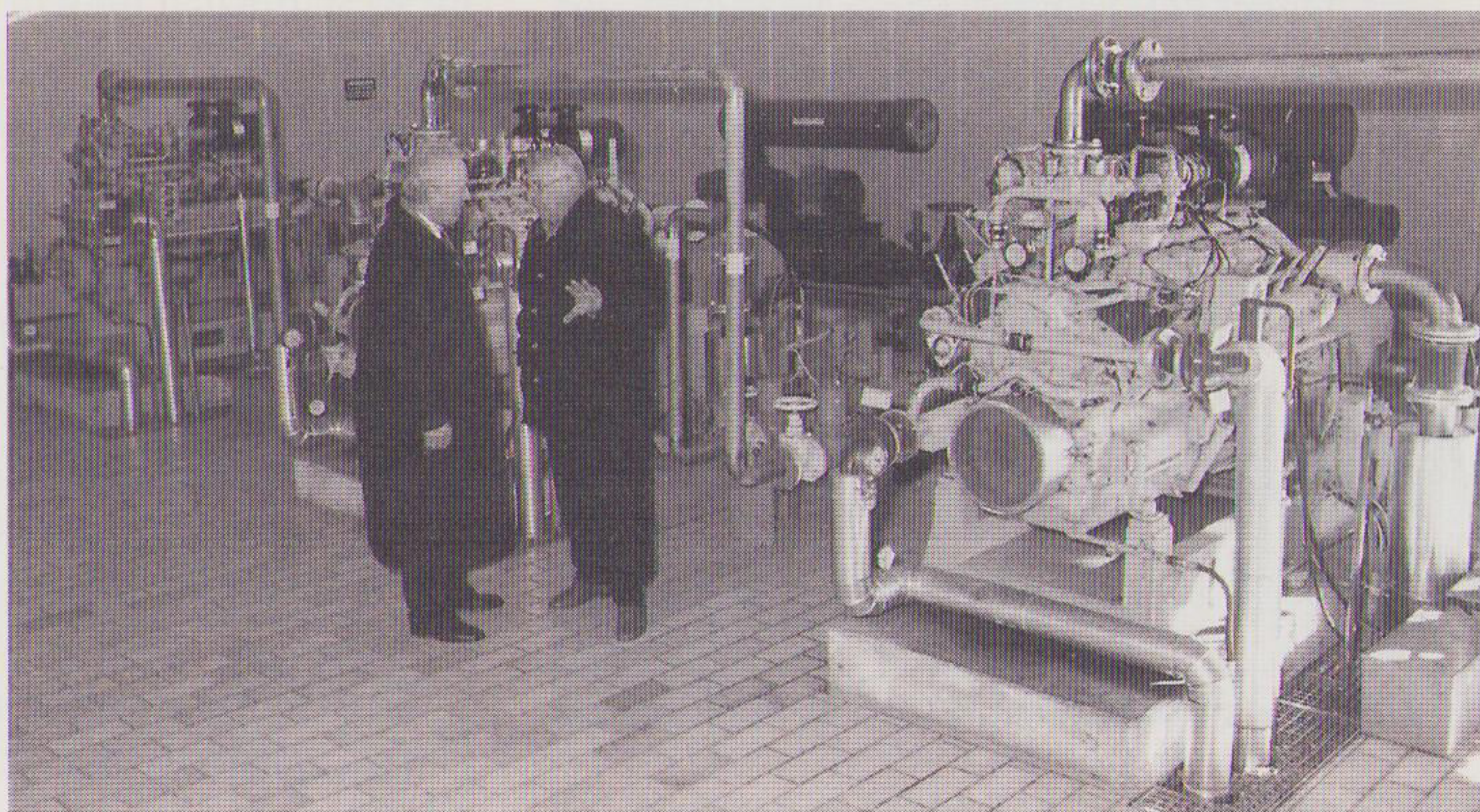


Foto: Rufskäfer

Da die Zentrale Kläranlage nunmehr bereits 15 Jahre in Betrieb ist, ergibt sich die Notwendigkeit der Erneuerung diverser Anlagenteile. So weisen die drei Gasmotoren bereits 80.000 Betriebsstunden je Motor auf; dies entspricht einer ungefähren Kilometerleistung von rund 4 Millionen Fahrkilometern je Motor. Der RHV

anzupassen. So wurde bereits nach vorangegangener öffentlicher Ausschreibung eine neue Steuerungstechnik eingebaut. Damit werden zukünftig sämtliche Steuerungsabläufe visualisiert, d. h. über Bildschirme können sämtliche Abläufe abgefragt und auch beeinflusst werden. Dies bedeutet, daß die gesamte Steuerung und

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung investiert 55 Mill. S in die Anpassung und Erneuerung der Zentralen Kläranlage

Das zur Zeit laufende Großbauvorhaben auf unserer Zentralen Kläranlage betrifft die Errichtung einer Senkgruben-Übernahmestelle. Dabei wird besonderes Augenmerk auf eine Automatisierung der Anlage gelegt, um eine jederzeitige, personalunabhängige Anlieferung zu ermöglichen. Ergänzend wird noch eine Überschuß-Schlammmentwässerung vorgesehen, sodaß die internen Kreisläufe auf der Kläranlage ebenfalls optimiert werden. Für diese Anlagen ist die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes erforderlich, das - wie im **Bild unten** ersichtlich - bereits im Rohbau hergestellt wurde. Die maschinelle Ausrüstung wird in den nächsten Monaten erfolgen.

hat sich daher entschlossen, einen neuen Motor EU-weit auszuschreiben. Dieser eine Motor wird aufgrund neuester Technologien die Gesamtleistung der drei alten Motoren erbringen. Mit der Umsetzung dieses Projektes ist in den nächsten Monaten zu rechnen.

Ausgedient hat nach 15-jähriger Laufzeit auch die zweistraßige Rechenanlage im Zulaufgebäude. Diese Hakenrechenanlage wird durch eine dem Stand der Technik entsprechende Korbrechenanlage ersetzt.

Zusätzlich werden noch Adaptierungsarbeiten im Bereich der Vorklärung und der Belebungsbecken vorgenommen. Dadurch wird auch hier die mögliche Reinigungsleistung optimiert, um den immer höher werdenden Erfordernissen gerecht zu werden.

Durch die angeführten Umbauten bzw. Erneuerungen ist es auch notwendig, die bestehende, selbstprogrammierbare Steuerung (SPS) dem Stand der Technik

Regelung unserer Großkläranlage absolut dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Mit diesen technischen Anpassungs-Maßnahmen sind natürlich auch die Optimierung sämtlicher Betriebsabläufe und damit auch die Optimierung der Betriebswirtschaftlichkeit verbunden.

Die Kosten für das neue Betriebsgebäude, die Phosphatfällungsanlage samt Labor betragen ca. 15 Mill. S. Die Kosten für die Fremdschlamm-Übernahmestelle samt Biofilter, Sozialraumanbau, Überschuß-Schlammmentwässerung, die Erneuerung der SPS samt Visualisierung, Errichtung der Gasmotorenanlage sowie für den Umbau der Rechenanlage belaufen sich auf rd. 40 Mill. S. Somit ergeben sich Gesamtinvestitionskosten von voraussichtlich 55 Millionen S. Diese Kosten unterliegen der Förderung durch die Österreichische Kommunkredit AG sowie den Förderungs-Bestimmungen der Länder OÖ und NÖ. Die gesamten Anpassungs- und Adaptierungsarbeiten werden voraussichtlich im Sommer dieses Jahres abgeschlossen sein. Mit diesen Investitionen wird ein weiterer wichtiger Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt durch den RHV garantiert. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahrtausend.



Foto: Rufskäfer

Familientarif auch für Kunsteisbahn

So wie bei allen anderen städtischen Freizeiteinrichtungen gibt es seit 1. Jänner d. J. nunmehr auch für die Kunsteisbahn einen speziellen Familientarif. Der Gemeinderat genehmigte die Einführung einer entsprechenden Familienkarte für max. 2 Erwachsene und max. 4 Kinder bis 15 Jahre zum Preis von 90 Schilling (Kinder bis 5 Jahre haben freien Eintritt) und beschloß die neue Betriebsordnung.

Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer wird im Bereich des „Petzengütels“ (Ecke Sepp-Stöger-Straße/Schweizergasse) der Gehsteigbogen vergrößert und der Gehsteig in die Schweizergasse verlängert. Der Gemeinderat gab für die erforderlichen Arbeiten Mittel in Höhe von 87.000 Schilling frei.

Gedenktafel für Freiheitskämpfer Karl Punzer enthüllt

Im Rahmen eines kleinen Festaktes enthüllte Bürgermeister Hermann Leithenmayr vor kurzem an der Karl Punzer-Hauptschule im Stadtteil Münchenholz eine Gedenktafel für den Steyrer Freiheitskämpfer Karl Punzer, der am 5. Dezember 1944 im Alter von 32 Jahren für seinen aktiven Widerstand gegen das Hitler-Regime von den Nazi-Schergen hingerichtet wurde.

Wie Bürgermeister Leithenmayr anlässlich der Enthüllung feststellte, sei die Botschaft der Ge-

Förderung für neues Kabinengebäude

Die Sportanlage des SK Amateure Steyr befindet sich an der Lauberleite im Stadtteil Schlüsselhof, wo im Jahr 1963 auch ein Kabinengebäude errichtet wurde. Da die Substanz dieses Gebäudes heute nicht mehr den behördlichen Vorschriften entspricht, muß es durch einen Neubau ersetzt werden.

Im wesentlichen besteht der neue Kabinentrakt aus zwei Umkleideblöcken mit WC und Duschen für Gast- sowie Heimmannschaften. Der Schiedsrichterbereich wird - wie vorgeschrieben - mit einer eigenen Naßzelle ausgestattet, wobei auch alle Nebenräume für Masseur, Zeugwart usw. in derselben Ebene untergebracht sind. Durch die Teilunterkellerung wird

Weitere Sportförderungen. 27 Subventionsansuchen von Sportvereinen konnten heuer bereits positiv erledigt werden.

Der Stadtsenat stimmte nunmehr zwei weiteren Anträgen (ASKÖ Stocksützen Wald-randsiedlung, ATSV Stein) zu und bewilligte für 1999 Einzelsubventionen von zusammen 65.000 S.

der Zugang zum Fußballfeld witterungsge-schützt möglich sein.

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 4.360.374 Schilling und werden von der Stadt Steyr (1.450.000 S), vom Land OÖ/Abteilung Sport (1.450.000 S), Oö. Fußballverband (700.000 S), vom ASVÖ OÖ (350.000 S) und durch Eigenleistungen des Vereines (410.374 S) finanziert. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für den Neubau des Kabinentraktes als erste Förderungsrate 400.000 S freizugeben.

Kostenteilung bei Streetwork-Projektstelle

Die seit drei Jahren in Steyr bestehende Streetwork-Projektstelle wird auch weiterhin fortgeführt. Die Gesamtkosten von jährlich 1,4 Millionen Schilling werden in Zukunft je zur Hälfte vom Land OÖ und von der Stadt getragen, nachdem Steyr in den ersten drei Jahren als Sonderregelung nur ein Drittel der Kosten verrechnet wurde. Der Gemeinderat hat beschlossen, daß sich die Stadt weitere drei Jahre mit maximal 700.000 S jährlich (50 % der Gesamtkosten) an den Kosten der Steyrer Streetwork-Projektstelle beteiligt.

Stadt unterstützt „Paraplü“

Das von der Caritas der Diözese Linz in Steyr geführte Integrationsprojekt für In- und Ausländer „Paraplü“ erhält zur Finanzierung des sechsten Projektjahres (Sep. '99 - Aug. 2000) vom Land OÖ und vom Bundesministerium für Inneres Förderungen in Höhe von insgesamt 440.000 Schilling. Die Stadt unterstützt die Fortführung des wertvollen Integrationsprojektes wie im Vorjahr mit einer Subvention von 150.000 S.

104.000 S für mobiles Geschwindigkeits-Meßgerät

Die Stadt Steyr kauft ein mobiles Geschwindigkeits-Meßgerät, mit dem die statistische Erfassung von zwei Fahrstreifen gleichzeitig möglich ist. Bei der Messung kann auch zwischen PKW, LKW bzw. LKW-Zug unterschieden werden. Der Stadtsenat beschloß den Ankauf dieses Meßgerätes samt Zeichnungseinheit zum Preis von 104.000 S.

denktafel für Karl Punzer, der sein unerschrockenes Eintreten für ein freies, demokratisches Österreich mit dem Leben bezahlen mußte, eindeutig und laute: „Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg“.

Sein mutiges Eintreten für seine Überzeugung und sein couragierter Kampf gegen eine Obrigkeit, die Unterdrückung, Unfreiheit und Menschenverachtung zum Prinzip erhoben hat, müsse aber auch Mut machen und Ansporn für alle sein, im Geiste von Karl Punzer weiterzu-

wirken für Frieden und Freiheit, für Toleranz und Menschlichkeit, für Gleichheit und Menschenwürde, betonte Leithenmayr. Abschließend dankte der Bürgermeister dem Verein „Mauthausen Aktiv“ und im speziellen dem ehemaligen Steyrer KPÖ-Mandatar Otto Tremel für die Initiative zu dieser Gedenktafel.



Foto: Rufskafer

„Steyrer Panther“ für außergewöhnliche Verdienste in der Denkmalpflege

Im Dezember wurden anlässlich einer kleinen Feier im Festsaal des Rathauses zum zweiten Mal die „Steyrer Panther“ vergeben. Diese im Jahr 1998 eigens kreierte Auszeichnung für außergewöhnliche Verdienste in der Denkmalpflege wird einmal jährlich verliehen. Über die offizielle Würdigung der Stadt – die Stadtrat Gunter Mayrhofer in Anwesenheit des Leiters der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung, Dipl.-Ing. Dr. Hans-Jörg Kaiser, und Baudirektor Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler vornahm – konnten sich die Familie **Brigitte und Herbert Wallner** (Objekt Stadtplatz 11), die **Hausgemeinschaft Hiesleitner-Lang** (Objekt Stadtplatz 34) sowie **Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner** freuen.

Im Arkadenhof des **Hauses Stadtplatz 11** konnten durch eine umfangreiche Befunderhebung wertvolle Sgraffittomalereien aus dem Jahre 1611 entdeckt, in schwieriger Restaurier-

arbeit gefestigt und freigelegt werden. Die Farbfassung des Hofes wurde auf die Farbgebung des Jahres 1611 abgestimmt und zeigt das Bild des 17. Jahrhunderts, in dem die Stadt fast zur Gänze diese Farbabstimmung aufwies.

Beispielgebend sind auch die vorbildlichen Erhaltungs- und Reparaturmaßnahmen, die durch die Hausgemeinschaft Hiesleitner-Lang beim **Haus Stadtplatz 34** jährlich durchgeführt werden. Besonders gelungen ist die Freilegung historischer, bis ins Mittelalter zurückreichender Putze an der Fassade entlang der Mayrstiege, wobei bei der Freilegung zusätzlich auch Scheinfenster mit eingeritzten und polychrom gefassten Putzenscheiben entdeckt wurden.

Dr. Alexander Kronsteiner erhielt den „Steyrer Panther“ **für seinen vorbildlichen persönlichen Einsatz** bei der Restaurierung der Michaelerkirche, der Sanierung des Kindergartens am Wieserfeldplatz sowie beim kürzlich abge-

schlossenen, mustergültigen Umbau des Kolpinghauses in ein Studenten-Wohnheim. Alle drei Beispiele veranschaulichen eindrucksvoll, daß historische Bausubstanz mit neuem Leben erfüllt werden kann und Denkmalpflege in Harmonie mit den heutigen Ansprüchen möglich ist.



Stadtrat Gunter Mayrhofer überreicht Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner (rechts im Bild) die Auszeichnung für Verdienste in der Denkmalpflege.

Foto: Rußkäufer

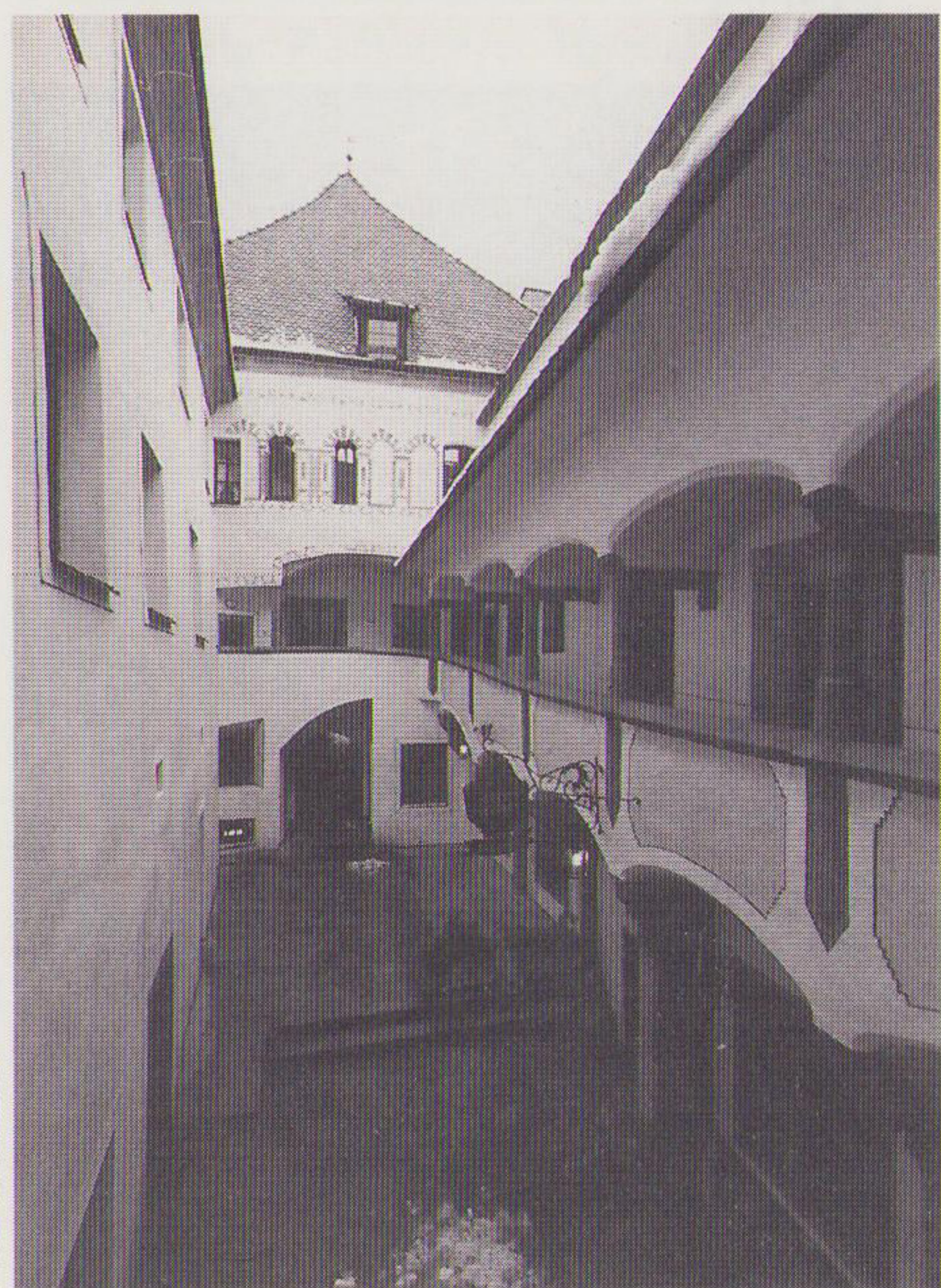


Für die vorbildlichen Erhaltungsmaßnahmen am Objekt Stadtplatz 34 erhielt die Hausgemeinschaft Hiesleitner-Lang den „Steyrer Panther“. Im Bild (v.l.): Dipl.-Ing. Dr. Hans-Jörg Kaiser, Dipl.-Ing. Hiesleitner, Mag. Lang.

Foto: Rußkäufer



Im Bild oben (v.l.): Stadtrat Gunter Mayrhofer, Dipl.-Ing. Dr. Hans-Jörg Kaiser, Baudirektor Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler sowie die Eigentümer des Hauses Stadtplatz 11, Brigitte und Herbert Wallner.



Im Arkadenhof des Hauses Stadtplatz 11 wurden u. a. wertvolle Sgraffittomalereien aus dem Jahre 1611 entdeckt, gefestigt und freigelegt.

Foto: Hartlauer

Das Kolpinghaus in der Mittlere Gasse wurde mit Investitionen von mehr als 50 Mill. S revitalisiert und in ein Studentenheim mit 74 Plätzen umgebaut. Nach 15-monatiger Bauzeit konnte das moderne Wohnheim für die Fachhochschul-Studenten kürzlich offiziell eröffnet werden.



Foto: Hartlauer

Besonders gelungen ist die Freilegung historischer Putze an der Fassade des Objektes Stadtplatz 34 entlang der Mayrstiege. Bei der Freilegung wurden auch Scheinfenster mit Putzenscheiben entdeckt.



Foto: Hartlauer

Wo? Journal Was? Wann?

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren“

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Mi - So von 10 bis 16 Uhr

18. 2. bis 17. 3.

Heribert Mader - Aquarelle

Rathaus Steyr, Stadtplatz 27, im Hof rechts; geöffnet: Di - So von 10 bis 17 Uhr

11. bis 27. 2.

„Scheinbar gegensätzlich in-
einander - Fließende Frauen-
Bilder“

Gabriele Slapak - Malerei, Monika Maria Köck - Tibet-Fotografien

Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 27. 1.

„Künstler helfen Kranken“

Benefiz-Ausstellung des Vereines Zellkern zu-
gunsten von Familien, die durch Krankheit in
Not geraten sind.

„Blumauerhaus“, Blumauergasse 30; geöffnet:
Mo - Do von 9 bis 14 Uhr, Fr von 9 bis 12 Uhr

Bis 22. 1.

„Stadt - Land - Fluß“

Bei dieser Ausstellung werden Kunstwerke
zum Thema „Stadt - Land - Fluß“ von folgen-

den Künstlern präsentiert: Johannes Anger-
bauer, Enrico De Paris, Frank Ettenberg,
Claudio Massini, Vinicio Momoli, Salvo, Jo-
hann Schmied, Helmut Swoboda.

Galerie Pohlhammer - Friedas, Gleinker Gasse
1; geöffnet: Mi - Fr von 14 bis 18.30 Uhr sowie
Sa von 11 bis 16 Uhr

Mi, 19. 1.

Perger Kasperl mit dem Stück:

„Der verwunschene Schnee-
mann“

Karten zu S 30.- im Tourismusverband, bei der
Raika Stadtplatz 46 und an der Nachmittags-
kasse.

Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 20. 1.

„Willys best“, München:

„Shakespeares sämtliche Werke“
(gekürzt) - Komödie der Amerikaner Adam
Long, Daniel Singer und Jess Winfield. Abon-
nement I-A + C und Freiverkauf; Restkarten
sind im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, sowie
an der Abendkasse erhältlich.

Eine geraffte Version aller 37 anerkannten
Shakespeare-Dramen. Die Komödien zu einem
einzigsten „Kleidertausch-Geschlechter-Ver-
wechslungs-Mischmasch“ zusammengelegt, die
Königsdramen als großes Fußballspiel zwi-
schen York und Lancaster, bei dem auch der
alte König Lear zu einem kurzen Einsatz

kommt. Othello als Rap-Nummer ist der ei-
gentliche Höhepunkt des Abends. Wobei sich
an jeder Stelle erweist, daß die altgedienten
Komödienmittel des Theaters unverwüstlich
sind und immer noch am besten ankommen.
Hamlet wird als Höhepunkt nach der Pause
erst in einer Art Langversion geboten, wobei
das gesamte Publikum lautstark Ophelia spielt
und sich dabei selbst feiern kann.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 21. 1.

Kabarett mit Gerhard Polt

und seinem Stück „Attacke auf Geistes-
mensch“. Karten zu S 350.- (Erwachsene) und
S 320.- (Club Bank Austria-Mitglieder) sind in
allen Filialen der Bank Austria Steyr und an
der Abendkasse erhältlich.

Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Sa, 22. 1.

Strauß-Gala mit dem Bruckner-
Orchester

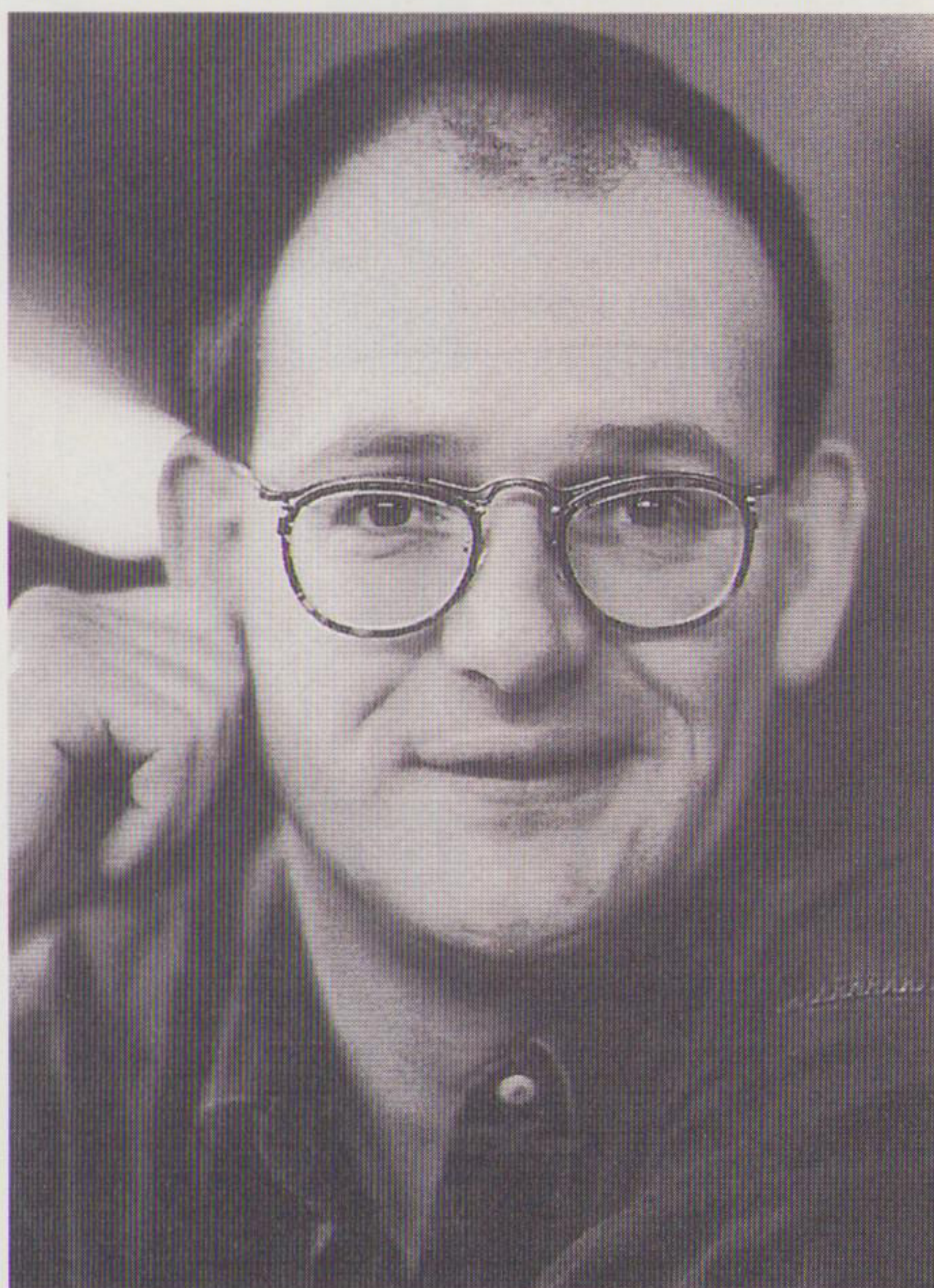
„Zweitausend und eine Nacht außer Rand und
Band“. Musikalischer Humor und vergnügliche
Überraschungen für den ersten Fasching im
neuen Millennium. Dirigent und Moderator:
Peter Guth; Werke der Strauß-Dynastie sowie
von Hans Christian Lumbye, Franz Lehar, Ro-
bert Stolz u. a. Karten zu S 300.-/200.- (Schü-
ler 50 % Ermäßigung) im Tourismusverband
Steyr und an der Abendkasse.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 25. 1.

„Nepal - Bhutan - Tibet“

Diaschau von Max Santner. Karten zu S 50.-
(Schüler) und S 70.- (Erwachsene) sind im
Tourismusverband Steyr und an der Abendkas-
se erhältlich.



Die Komödie „Shakespeares sämtliche Werke“ von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield wird am Donnerstag, 20. Jänner, um 19.30 Uhr im Steyrer Stadttheater aufgeführt. Die Hauptdarsteller dabei sind (Bilder v.l.): Heinrich Schafmeister, Michael Quast und Michael Lerchenberg.

Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite
(Hafnerstraße 14), 19.30 Uhr

Fr, 28. 1.

„KinoKulturSteyr“:

„Celebrity“

(ab 15) - Karten zu S 35.- ab 17 Uhr an der Theaterkasse.

Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 29. 1.

Kindertheater „Heuschreck“ mit dem Stück:

„Nudeldick und Spannenlang“

Karten zu S 50.-/70.-/90.- im Tourismusverband und an der Nachmittagskasse.

Altes Theater Steyr, 14 Uhr

So, 30. 1.

Festmesse „Missa Papae Marcelli“

Giovanni Perluigi da Palestrina (1525 - 1594).

Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr;

Leitung: Otto Sulzer; freiwillige Spenden.

Stadtpfarrkirche Steyr, 9 Uhr

Konzert mit dem

Ensemble „Kurios-virtuos“

Dieses Ensemble möchte vor allem jene Musikliebhaber ansprechen, für die es keine Grenzen zwischen E- und U-Musik gibt, die die musikalische Überraschung lieben und bei technischer Präzision das schelmische Augenzwinkern beim Musizieren verstehen. Karten zu S 210.-/170.-/130.- (Schüler 50 % Ermäßigung) sind im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse erhältlich.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 3. 2.

Gastspiel des Parktheaters Augsburg:

„Kiss me Kate“

Musical von Cole Porter, in deutscher Sprache. Abonnement II und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 20. Jänner** im Kulturstadt Steyr, Stadtplatz 31, sowie auch an der Abendkasse erhältlich.

Die turbulente Story lebt vom Theater am Theater: Eine Broadway-Truppe bereitet sich auf die Premiere einer Singspielversion von Shakespeares Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ vor. Doch Regisseur und Petrucchio-Darsteller Fred bekommt immensen Krach mit seiner ehemaligen Frau, Kate-Darstellerin Lilli Vanessi. Der Bühnenkampf zwischen Katharina und Petrucchio wird praktisch privat zwischen Lilli und Fred ausgefochten. Nach erfolgreicher Zähmung Katharinas/Lillis durch Petrucchio/Fred gibt es ein echtes Happy End: „So küß' mich doch“ (Kiss me Kate!), singt Petrucchio - und Lilli tut es ...
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 4. 2.

„KinoKulturSteyr“:

„The Mighty - Gemeinsam sind sie stark“

Der 13-jährige, etwas schwerfällige Maxwell - der bei seinen Großeltern in Cincinnati aufwächst - freundet sich mit dem blitzgescheiten, aber gehbehinderten Nachbarjungen Kevin an, der ihn nicht nur beim Lesen fördert, sondern mit ihm zusammen im Geiste der Rittergeschichten um König Artus gegen eine Straßenbande antritt und Verbrechensopfern hilft. Als Kevin stirbt, überwindet Maxwell seinen Schmerz, indem er seine Rittergeschichte aufschreibt. Nach dem hervorragenden Jugendbuch des Amerikaners Rodman Philbricks mit viel Einfühlung in die Psyche gesellschaftlicher Außenseiter inszeniert und eindrucksvoll dargestellt, berührt der Film besonders durch die Botschaft von der Überlegenheit des Geistes über die rohe Gewalt und der Formkraft ritterlicher Tugenden (ab 12). Karten zu S 35.- ab 17 Uhr an der Theaterkasse.

Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 5. 2.

Theatergruppe „Allerleirauh“ (für Kinder ab 4):
Dornröschen

Karten zu S 40.- (Kinder) und S 60.- (Erwachsene) sind bei der Pfarre St. Josef/Ennsleite und an der Nachmittagskasse erhältlich.

Pfarrsaal der Pfarre St. Josef/Ennsleite, 15 Uhr

Konzert

der Percussionsgruppe der Musikhochschule - Universität Győr/Ungarn. Leitung: Prof. László Váray; Werke von C. Debussy, J. S. Bach, L. Váray u. a. Karten zu S 120.- (Schüler 50 % Ermäßigung) im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 10. 2.

Gastspiel der Theaterdirektion Gerhartz, Kiel, in Zusammenarbeit mit Ballett, Classic & Entertainment, Hannover:

„Welcome 2000“

Revue von Anna Vaughan. Abonnement I-A + B und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 27. Jänner** im Kulturstadt Steyr, Stadtplatz 31, sowie auch an der Abendkasse erhältlich.

Glanzlichter der letzten Jahrhunderte aus der Sicht von Mr. Bean, den Marx-Brothers, den Comedian Harmonists, Charly Chaplin, Lorient u.v.a. Die markantesten Hits im Rap-, Rock-, Swing- und Pop-Stil - präsentiert mit großem Orchester und Chor sowie Star-Solisten bekannter Musicals.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 18. 2.

„KinoKulturSteyr“:

„Notting Hill“

Anna ist Filmsuperstar und verirrt sich in das von William betriebene kleine Büchergeschäft. Daraus entwickeln sich mehrere Annäherungen, die vorerst alle scheitern, weil Anna ja superberühmt ist und sie sich zwar schon sehr mögen, aber der Unterschied zwischen ihren beiden Lebenswirklichkeiten doch zu groß scheint. Es vergeht viel Zeit, die man beim Zuhören verbringt, bis die beiden doch noch in peinlich zugespitzter Ergriffenheit zusammenfinden. Eine Liebesromanze ohne großen Tiefgang, die es aber nie schafft, über das übliche massenromantische Mittelmaß hinauszufinden (ab 14). Karten zu S 35.- ab 17 Uhr an der Theaterkasse.

Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 25. 1., und Di, 1. 2.

„Limbo - Wenn der Nebel sich lichtet“

Eine sensible Geschichte über existentielle Fragen der Menschen. Mit Mary Elisabeth Mastrantonio und Kris Kristofferson. Prädikat: Sehenswert. Über 10 Jahre.

Jeweils 20.15 Uhr

Di, 8. 2.

„Die Legende vom Ozeanpianisten“

Eine Auseinandersetzung mit den Grenzen des Lebens. Mit Tim Roth und Pruitt Taylor; Musik: Ennio Morricone. Prädikat: Besonders wertvoll.

20.15 Uhr - Dieser Film wird **zusätzlich** auch am Mo, 14. 2., Di, 15. 2., Mi, 16. 2., sowie Do, 17. 2., jeweils um 20.15 Uhr gespielt.

Kinder- u. Jugendfilmwoche 2000

Do, 3. 2., 12.30 Uhr: „Bauernkrieg“; anschl.

Diskussion mit dem Regisseur Erich Langjahr

Mo, 14. 2., und Di, 15. 2., jeweils 8.15 Uhr:

„Das große Krabbeln“

Mo, 14. 2., 10.15 Uhr: „Die Legende vom Ozeanpianisten“. - **12.45 Uhr:** „Erklärt Pereira“

Di, 15. 2., 10.15 Uhr: „Ein Sommernachts-
traum“. - **12.45 Uhr:** „Jakob, der Lügner“

Mi, 16. 2., und Do, 17. 2., jeweils 8.15 Uhr:

„Tief wie der Ozean“

Mi, 16. 2., 10.15 Uhr: „Kinder des Himmels“.

- **12.15 Uhr:** „Waking Ned Devine“

Do, 17. 2., 10.15 Uhr: „Kayla“. - **12.15 Uhr:**

„Das Leben ist ein Chanson“

„Tag der offenen Tür“ an der KindergärtnerInnen-Schule

Am **Samstag, 29. Jänner**, findet an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Neue-Welt-Gasse 2) in der Zeit von 7.50 bis 11.30 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt. Alle Interessierten sind dabei eingeladen, die Schule zu besichtigen.

Voraussetzung für die Aufnahme sind die erfolgreiche Erfüllung der ersten 8 Jahre der allgemeinen Schulpflicht sowie die Ablegung

einer Eignungsprüfung an der Bildungsanstalt.

Fragen zur Eignungsprüfung, zum Lehrplan, zu den Unterrichtsgegenständen, Berufsmöglichkeiten und -chancen sowie zu weiterführenden Studienmöglichkeiten werden bei Informationsvorträgen an diesem Tag besprochen.



Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Sa, 22. 1.

Kabarett Ludwig Müller

„Jackpot“. Er ist ein großer Sprachkünstler und ein noch größerer Assoziations-Akrobat. Er knüpft Hirngespinnste, die sein Publikum „vom Hocker reißen“.

20 Uhr

So, 23. 1.

Theatro Piccolo (Kindermusical ab 5):

„Drachensteigen“

„Drachensteigen – oder Herrn Popelaks Reise rund um die Welt“. Herr Popelak ist ein kleiner, etwas rundlicher Mann; und ein ganz netter Mann noch dazu - finden seine Nachbarn. Aber eines Tages ist er fort, und die Leute machen sich Sorgen um ihn. Wo er nur hingekommen sein könnte...? Diesmal geht das Theatro Piccolo auf eine musikalische Weltreise.

15 Uhr

Sa, 5. 2.

Kabarett Lainer & Linhart

Zwei Kabarettisten, die zufällig Lainer & Linhart heißen, aber so aussehen wie die wiedergeborenen Blues Brothers, bieten eine Riesenshow mit dem Titel „Blaue Radieschen“.

20 Uhr

Der **Verein „Drehscheibe Kind“** (Promenade 12) bietet AlleinerzieherInnen bzw. berufstätigen Eltern auch heuer wieder **Kinderbetreuung während der Semesterferien** (21. - 25. Februar) an. **Anmeldungen** werden unter der Steyrer Telefonnummer 48099 entgegengenommen.

Sa, 12. 2.

Kindertheater Schneck & Co (ab 4):

„Post für den Tiger“

Das Kindertheater Schneck & Co hat aus der Geschichte von Janosch ein liebenswertes und absolut lustiges Theaterstück gemacht.

14 und 16 Uhr

Mi, 16. 2.

Konzert „Blue Horn“

„Blue Horn“ ist das neue „Mainstream-Jazzquartett“ aus dem Großraum Steyr. Alle Musiker erwarben ihr Können an diversen Musikinstituten von Los Angeles über Wien bis zum heimischen Bruckner-Konservatorium in Linz. Das Programm reicht von alten Swing-Klassikern aus den 30ern, Bebbop, Cool Jazz, Latin, Fusion bis hin zu Funk und Hip Hop.

20 Uhr

Verein für Steyrer Krippenfreunde

Die „Krippenfreunde Österreichs“ gründen als Dachverband in der Christkindlstadt Steyr einen Ortsverein mit dem Namen „Steyrer Krippenfreunde“, um die Volkskunst des Krippenbauens zu pflegen und Krippen in ihrer Vielfältigkeit gemeinsam zu bauen. Der Jahresbeitrag für aktive und unterstützende Mitglieder ist vom Verband der Krippenfreunde vorgeschrieben und beträgt 180 S. Jedes Mitglied erhält viermal jährlich die Zeitschrift „Der Krippenfreund“ und mehrmals ein Informationsblatt vom Landesverband OÖ. Die Initiatoren suchen allerdings noch geeignete Räumlichkeiten für die Werkstätte, wobei Wasser- und Elektroanschluß sowie WC-Anlage vorhanden sein sollten. Für alle Interessierten findet am **Freitag, 28. Jänner**, um 15 Uhr im Gasthaus Schwechater Hof (Werndlstraße 1) eine **Informationsstunde** statt. **Weitere Auskünfte** erteilt auch Herr Josef Seidl unter der Steyrer Tel.-Nr. 48370.

HTL Steyr informiert

Die Schulgemeinschaft der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Steyr (Schlüsselhofgasse 63) veranstaltet am **Freitag, 21. Jänner**, in der Zeit von 13.30 bis 17 Uhr und am **Samstag, 22. Jänner**, von 8 bis 11.30 Uhr wieder „Tage der offenen Tür“. Dabei wird im Hauptgebäude, in den Labors, Werkstätten und in den Ateliers der Fachschule für Kunsthandwerk über die Ausbildung an der HTL informiert.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Josef Lechner erteilt am **Donnerstag, 27. Jänner**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer. **Für die Reihung der Klienten werden Nummern ausgegeben, die ab 13.30 Uhr** vor der jeweiligen Beratung **bei der Informationsstelle** des Magistrates (Erdgeschoß links) **erhältlich sind**.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden jeweils **ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Fr, 21. 1.: Sitar- und Indische Gitarrenmusik (weitere Termine: 28. 1. und 4. 2.). – **Di, 8. 2.:** „El Quintetto“ – spielen eine explosive Mischung aus Jazz, Funk und heißen Latinrhythmen. Die Musiker verstehen es, europäische Arrangements mit kubanischer Tradition zu verbinden. – **Mi, 9. 2.:** Vernissage zur Ausstellung „Artefakt – von Menschen hergestellt“; Mischtechnik auf Holz und Papier von Alexandra Halik, dazu Jazziges mit M. Aufreiter (Piano) und M. König (Cello).

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Di, 1. 2., 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr: Vortrag „Liebe trotz Partnerschaft“; Referentin: Julia Onken, Dipl.-Psychotherapeutin (Schweiz). – **Mi, 2. 2., 19.30 Uhr:** „Wenn die Nacht zum Tag wird“ – Schlafstörungen; Schulmedizin und Psychotherapie im Gespräch. Am Podium: Dr. Loidl, prakt. Arzt; Christa Sandner, Psychotherapeutin; Mag. Paula Steiner, Leiterin des GSS. – **Mi, 9. 2., 19 Uhr:** Vortrag „Der gute Platz zum Schlafen“; Referent: Rudolf Schinnerl.

„LKW aus Steyr“

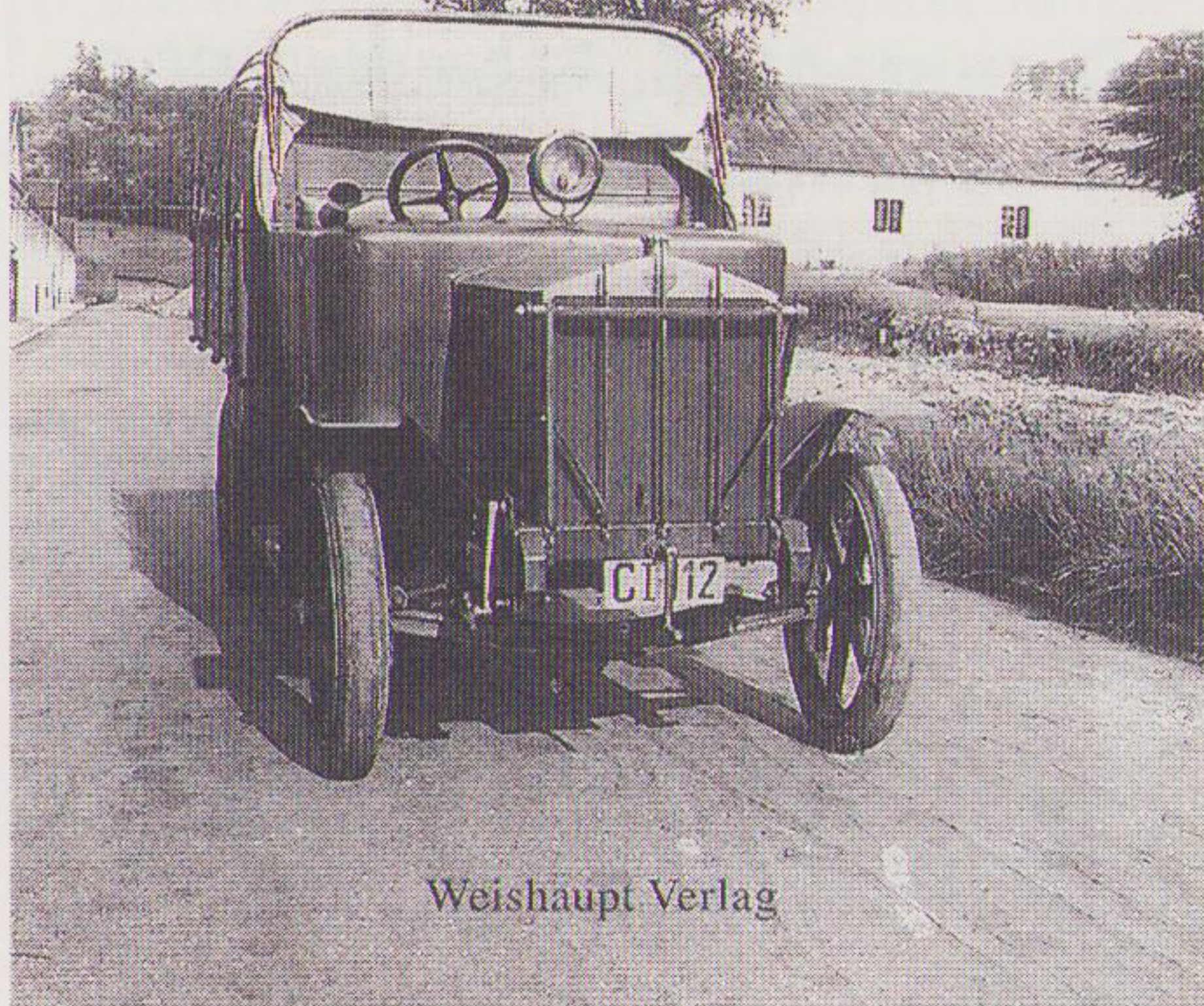
Interessantes Buch über die Geschichte der heimischen Nutzfahrzeuge

Mit DDr. Karl-Heinz Rauscher liefert ein absoluter Insider die erste umfassende Dokumentation der Geschichte der Steyr-Nutzfahrzeuge von 1919 bis heute (Bildzusammenstellung: Franz Knogler). Ein speziell für die Steyrer besonders interessantes Buch, das die bewegte Entwicklung des bedeutendsten österreichischen Nutzfahrzeugeherstellers und einer ganzen Region widerspiegelt: von der Werndl'schen Waffenfabrik zu den ersten LKW, über die Schwierigkeiten der Wirtschaftskrise, Ausbau und Zerstörung im Dritten Reich, Wiederaufbau, Internationalisierung und Krise bis zum Neubeginn und Aufschwung mit MAN. Parallel zur ökonomischen Entwicklung der LKW-Fertigung enthält das Buch auch eine lückenlose Darstellung der Technikgeschichte mit einer Beschreibung aller in Steyr produzierten LKW.

„LKW aus Steyr“. 240 Seiten, 28,5 x 20,5 cm, mit 400 großteils farbigen Abbildungen sowie vielen, bisher unveröffentlichten Fotos und Dokumenten. Im Buchfachhandel zum Preis von 550 S erhältlich.

Karl-Heinz Rauscher / Franz Knogler

LKW aus Steyr



Weishaupt Verlag

Franz Josef Hartlauer schenkt der Steyrer Bevölkerung Krippen-Kunstwerk aus Bethlehem

Ein weltweit begehrtetes Krippen-Kunstwerk aus Bethlehem ist noch bis 23. Jänner bei der Weihnachtsausstellung im Steyrer Rathaus zu bewundern. Die aus hunderte Jahre altem Olivenholz gefertigte Groß-Krippe wird nach uraltem Vorbild nur von einer Familie in Bethlehem geschnitzt. Heuer ging eine solche Krippe an den Vatikan, nach New York und nach Steyr.

Die Firma Libra Trading & Consulting, Vermittler der Städtepartnerschaft zwischen Bethlehem und Steyr, hat die Krippe erworben und nach Steyr gebracht. Ein Privatmann wollte das herrliche Stück nun um 300.000 Schilling für die Stadt Köln kaufen, die bereits seit 1996 in einer Städtepartnerschaft mit Bethlehem steht.



Foto: Hartlauer

Damit das Kunstwerk für Steyr nicht verlorengeht, hat Franz Josef Hartlauer die Krippe um diesen Betrag gekauft und sie der Bevölkerung der Stadt geschenkt. Franz Josef Hartlauer übergab vor kurzem in den Ausstellungsräumen im Steyrer Rathaus die Krippe an Bürgermeister Hermann Leithenmayr (Bild), der sich mit herzlichen Worten für das großartige Weihnachtsgeschenk an die Steyrer Bevölkerung bedankte.

„Jugendkultur in Steyr“

Der Verlag „Edition Wehrgraben“ hat vor kurzem ein neues Buch mit dem Titel „Jugendkultur in Steyr“ herausgegeben, das alle Ereignisse zu diesem Thema dokumentiert - von den individuellen Anfängen und ersten Aktivitäten über die Gründung des Vereines „Basiskultur“ bis zum heutigen Kulturhaus röd@.

Das Bild- und Textwerk erzählt in witziger und kurzweiliger Form die Geschichte von Steyrer KulturaktivistInnen, die sich einen fixen Platz im Steyrer „Kulturfahrplan“ erkämpften. Mit diesem Band wollen die Herausgeber die Erinnerung an eine „große Zeit“ aus heutiger Sicht neu konstruieren. Darüber hinaus haben sie versucht, eine Verbindung zu aktuellen Jugend-



kultur-Initiativen in Steyr zu knüpfen, wobei eine spannende Spurensuche begann.

„Jugendkultur in Steyr“ - Bilder und Texte von AktivistInnen 1979 - 1999. 96 Seiten, 16,5 x 24 cm, S 198.-, im Buchhandel oder beim Verlag erhältlich.

Die Silber-Medaille „Steyr-Bethlehem 2000“, die anlässlich der neuen Städtepartnerschaft kreiert wurde, ist bei den Steyrer Banken sowie noch bis 23. Jänner bei der „Weihnachtsausstellung Bethlehem“ (Rathaus, im Hof rechts) zum Preis von 499 Schilling erhältlich.



Foto: LIBRA Trading & Consulting GmbH

Sportterminkalender Jänner/Februar

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Di	18.01.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do	20.01.	17:00 Uhr	Fußball	FC Styria - „2. Offene Steyrer Rundschau-Hallenmeisterschaft“	Sporthalle Tabor
Fr	21.01.	17:00 Uhr	Fußball	FC Styria - „2. Offene Steyrer Rundschau-Hallenmeisterschaft“	Sporthalle Tabor
Sa	22.01.	14:00 Uhr	Fußball	FC Styria - „2. Offene Steyrer Rundschau-Hallenmeisterschaft“	Sporthalle Tabor
So	23.01.	18:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. UBBC Herzogenburg	Sporthalle Tabor
Di	25.01.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Mi	26.01.	19:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr gg. ASKÖ Lißfeld Linz (1. Landesliga)	Sportcity Glaser
Sa	29.01.	12:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr - Stadtmeisterschaft	Sportcity Glaser
Sa	29.01.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. BBC Linz	Sporthalle Tabor
Di	01.02.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Di	08.02.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do	10.02.	20:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Damen gg. ESV Westbahn	Sportcity Glaser
Sa	12.02.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Herren gg. Polizei SV Wels III	Sportcity Glaser
Sa	12.02.	16:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. Baden Black Jacks	Sporthalle Tabor
Sa	12.02.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. BBC Vöcklabruck	Sporthalle Tabor
So	13.02.	10:30 Uhr	Ski Alpin/ Snowboard	Schiklub Steyr-Bank Austria - Stadtmeisterschaft im Ski Alpin und Snowboard	Höss (Standard)/Hinterstoder
Di	15.02.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Di	15.02.		Ski Alpin/ Snowboard	Magistrat Steyr/Sport - Bezirksjugendski- und Snowboardtag	Grünau, Kasberg
Mi	16.02.	19:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr gg. Pflaum Traun II (1. Landesliga)	Sportcity Glaser
Sa	19.02.	12:00 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker - Schlußtag	Sporthalle Tabor
Sa	19.02.	19:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. ASBB Oberpullendorf	Sporthalle Tabor

Steyrer Stadtmeisterschaft 2000 im Ski Alpin und Snowboard

Sonntag, 13. Februar 2000

Höss/Hinterstoder/Standard West

Riesentorlauf - je 1 Durchgang

Veranstalter: Magistrat Steyr/Sport mit dem Schiklub Steyr-Bank Austria
Bewerbe: Ski Alpin und Snowboard
Der Snowboardbewerb wird in einem separat gesteckten Lauf durchgeführt.

Neben den Klassenwertungen werden zusätzlich ermittelt:

1. Stadtmeister Damen und Herren - Ski Alpin und Snowboard
2. Schüler-Stadtmeister (bis Jahrgang 1985, männl. u. weibl.) - Ski Alpin und Snowboard
3. Die Schule mit den meisten Teilnehmern erhält den „Stärkepreis“ (Starter Ski Alpin und Snowboard werden addiert)

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Steyr haben, eine Steyrer Schule besuchen oder Mitglied eines Steyrer Sportvereines sind.

Nennungen: Persönlich oder schriftlich;
Fax: Schiklub Steyr 07252/53516, Fachabteilung für Schule und Sport 07252/575-372.

Alle Teilnehmer können ihre Nennungen ab sofort im Büro des Schiklubs Steyr-Bank Austria, Schiffmeisterhaus (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr), sowie bei der Fachabteilung für Schule und Sport, Stadtplatz 31, 2. Stock, während der Amtsstunden (Montag, Dienstag u. Donnerstag von 7:30 bis 17, Mittwoch und Freitag von 7:30 bis 13 Uhr) abgeben. Schüler können ihre Nennungen auch im Wege der Schulleitung bei der Fachabteilung für Schule und Sport abgeben.

Nennungsschluß ist Donnerstag, 10. Februar 2000, 18 Uhr, Nachnennungen sind nicht zugelassen.

Das Nenngeld beträgt für Erwachsene S 50,-, für Jugendliche und Schüler S 20,- und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Startnummernausgabe: Standard West - Zielraum, bis 10 Uhr
Start Ski Alpin: Sonntag, 13. Februar 2000, 10:30 Uhr
Start Snowboard: Im Anschluß an RTL Ski Alpin auf eigener Strecke
Siegerehrung: Im Anschluß an das Rennen, im Zielraum

Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2000

Veranstalter: Bezirksschulrat Steyr-Stadt mit der
Fachabteilung für Schule und Sport der Stadt Steyr

Kasberg-Nordhang/Grünau
Riesentorlauf/1 Durchgang

Dienstag, 15. Februar 2000

Anmeldung
in jeder Steyrer Schule



Bei der Stadtmeisterschaft und auch beim Bezirksjugendski- und Snowboardtag wird für die Snowboarder ein eigener Lauf gesteckt.

Foto: Rußkäufer

Stadt zeichnete verdiente Sportler und Funktionäre aus

Die Stadt würdigte verdiente Sportler und Funktionäre für ihre besonderen Leistungen um das Steyrer Sportgeschehen mit der Verleihung des Sportehrenzeichens. Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Sportstadtrat Gerhard Bremm überreichten kürzlich anlässlich einer kleinen Feier die Auszeichnungen.

Das „Sportehrenzeichen für Funktionäre in Gold“ wurde verliehen:

Dr. Mag. Josef Brandecker und **Paul Hasleder** beide Österr. Turn- und Sport-Union Steyr, **Heinz Neubauer** vom Magistratssportverein Steyr sowie **Rudolf Götz** vom ASV Bewegung Steyr für ihre langjährige, verdienstvolle Funktionärstätigkeit.

Mit dem „Sportehrenzeichen für Sportler in Gold“ wurde gewürdigt:

Teddy Steinmayr vom LAC Amateure Steyr. Er ist 13-facher Österr. Staatsmeister im Weitsprung und hat 1988 an den Olympischen Spielen teilgenommen. Weiters konnte er sich in den Jahren 1986, 1988 sowie 1990 für die Leichtathletik-EM qualifizieren. Bereits 1985 wurde ihm das „Sportehrenzeichen der Stadt Steyr für Sportler in Bronze“ verliehen.

Das „Sportehrenzeichen für Sportler in Bronze“ erhielten:

Ulli Baumgartner vom ÖAMTC-Radsportclub Hrinkow Steyr. Sie ist Staatsmeisterin im Radsport-Straße Einzel sowie im Mountainbike Cross Country, Österr. Meisterin im Rad-Berg, Oö. Landesmeisterin im Rad-Einzelzeitfahren und Gesamtsiegerin beim Frauen-Cup 1999. Außerdem hat sie 1999 an der MTB-WM und an der Rad-Straßen-WM teilgenommen.

Martin Hillbrand vom SV Forelle Steyr/Sektion Kanu. Er wurde in den Jahren 1997 und 1999 Staatsmeister in der Wildwasserregatta. Weiters ist er sowohl im Wildwasserslalom als auch in der Wildwasserregatta zweifacher Oö. Landesmeister im Mannschaftsbewerb.

Anlässlich der Sportehrenzeichen-Verleihung wurden auch heuer wieder junge Steyrer Sportler für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt:

Markus Lichtenberger (ASKÖ Minigolf-sportclub Steyr): Rang 22 im Einzelbewerb sowie Rang 5 mit der Mannschaft bei der Bahngolf-Jugend-EM '99. Bei der Österr. Jugendmeisterschaft belegte er einen 3. Platz mit der Mannschaft und einen 6. Platz im Einzelbewerb.

Daniel Toros (SV Forelle Steyr/Sektion Kanu): Mitglied der österr. Junioren-Kanu-Nationalmannschaft in den Bewerben Wildwasserslalom bzw. -regatta, Gewinner des österr. Jugendcups in der Wildwasser-Regatta sowie 2. im Slalom und Vizestaatsmeister im Wildwasserslalom-Mannschaftsbewerb; mit derselben Mannschaft wurde er Oö. Landesmeister im Kanu-Slalom. Platz 8 bei der Junioren-EM in der Wildwasserregatta, Teilnahme an der EM u. Vor-WM im Slalom; beim „Dolomitenmann“ belegte er unter 62 Startern Rang 5 in der Einzel- und Rang 4 in der Mannschaftswertung.

Clemens Doppler (UNION Volleyballclub Steyr): Rang 9 bei der Volleyball-Beach-EM der Junioren, dreimal im Finale bei den Turnieren der Österr. Beachcup-Serie. Gemeinsam mit seinem Partner Helmut Hirner ist er derzeit auf Platz 5 der Österr. Beachrangliste der Herren; außerdem erreichte er bei Challenger-Turnieren den 13. und 17. Platz.

Ineke Krieger (Damen-Basketball-Klub Steyr): Österr. Mannschaftsmeister mit der Juniorinnen-Mannschaft von DBK Steyr, Oö. Junioren-Landesmeisterin. Sie bestritt 4 Spiele im Damen-Nationalteam und vier Spiele im Juniorinnen-Nationalteam bei EM-Qualifikationen.

Christina Halmich (Damen-Basketball-Klub Steyr): 2-facher österr. Mannschaftsmeister mit der Jugend- und Juniorinnen-Mannschaft von DBK Steyr, Oö. Junioren-Landesmeisterin. Sie bestritt 5 Spiele im Jugend-Nationalteam bei der EM-Zwischenrunde sowie vier Spiele im Juniorinnen-Nationalteam bei der EM-Qualifikation.

Solange Grieb (Damen-Basketball-Klub Steyr): Österr. Mannschaftsmeister mit der Juniorinnen-Mannschaft von DBK Steyr, Oö. Junioren-Landesmeisterin. Sie bestritt vier Spiele im Juniorinnen-Nationalteam bei der EM-Qualifikation.

Die drei Spielerinnen des Damen-Basketball-Klubs Steyr belegten im Jahr 1998 mit ihrer Mannschaft Rang 8 in der Bundesliga, 1999 bereits Rang 7.



Als Zeichen der Anerkennung wurde verdienten Sportlern und Funktionären das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr verliehen. Im Bild (v.l.n.r.): Konsulent Anton Obrist - Vorsitzender des Steyrer Stadtsportausschusses, Sportstadtrat Gerhard Bremm, Hans Sommer - Leiter der Fachabt. für Schule und Sport, Rudolf Götz, Paul Hasleder, Dr. Josef Brandecker, Teddy Steinmayr, Martin Hillbrand, Ulli Baumgartner, Konsulent Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Heinz Neubauer.

Ehrung der jungen Europameisterschafts-Teilnehmer anlässlich der Sportehrenzeichen-Verleihung. Im Bild (v.l.n.r.): Konsulent Anton Obrist, Sportstadtrat Gerhard Bremm, Daniel Toros, Markus Lichtenberger, Christina Halmich, Ineke Krieger, Solange Grieb, Hans Sommer, Konsulent Bürgermeister Hermann Leithenmayr.



Fotos: Rußkäufer

Kommerzialrat Ennsthaler verstorben

Am 22. Dezember ist der bekannte Steyrer Buchhändler und Verleger KommR Wilhelm Ennsthaler im Alter von 84 Jahren verstorben.



Ennsthaler war langjähriger, engagierter und führender Funktionär in den Fachgremien der Oö. Wirtschaftskammer und hat die Entwicklung des österreichischen Buchhandels und Verlagswesens aktiv mitgestaltet. Wilhelm Ennsthaler hat sich auch einen hervorragenden Ruf als Verleger erworben, der weit über Österreich hinausreicht.

Die Stadt Steyr würdigte die vorbildlichen Leistungen des erfolgreichen Unternehmers im Oktober 1996 mit der Verleihung der Ehrenmedaille.

Mehr als 100 Einsatzkräfte bei Feuerwehr-Übung

Bei einer kürzlich durchgeführten Alarmübung konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr erneut ihre Schlagkraft unter Beweis stellen. Als Übungsobjekt für diese Großübung wurde das Schloß Lamberg gewählt, weil es u. a. durch seine bauliche Ausdehnung im Brandfall eine Herausforderung für die Feuerwehr darstellt.

Die Übung begann mit der Alarmierung sämtlicher Einsatzkräfte. Nach wenigen Minuten trafen 15 Einsatzfahrzeuge und mehrere Klein-Kfz ein, die genau koordiniert werden mußten, um eine optimale Wasserversorgung aufbauen zu können. Neben den üblichen Strahlrohren kamen auch mehrere Wasserwerfer mit einer Leistung von bis zu 2000 l/min zum Einsatz, weshalb das Löschwasser sowohl aus dem Hydrantennetz als auch aus den Flüssen Enns und Steyr entnommen werden mußte.

Neben diesem Einsatz wurde aber auch der eigentliche Brandschutz nicht vernachlässigt: Zwei Löschfahrzeuge standen während der Übung voll bemannt als Einsatzreserve in Bereitschaft. Insgesamt haben an der Groß-Übung 100 Mann der FF Steyr sowie jeweils zwei Mitglieder der Polizei und des Roten Kreuzes teilgenommen. Für die Gesamtleitung war der Zugskommandant Werner Franchi verantwortlich.

Neuer Leiter der Rotkreuz-Helfer

Vor kurzem hat Gregor Ulbrich (25) die Führung der männlichen ehrenamtlichen Rotkreuz-Helfer übernommen, da sein Vorgänger Wolfgang Mayr diese Funktion zurückgelegt hat. Gregor Ulbrich, wohnhaft in Haidershofen, studiert erfolgreich Medizin an der Universität Wien und ist seit sieben Jahren beim Roten Kreuz tätig. Zur Zeit absolviert er die umfangreiche Ausbildung zum Rotkreuz-Offizier. Der neue Leiter will gemeinsam mit der Vertreterin der Rotkreuz-Schwestern, Rosa Garstenauer, mit Bezirks-Rettungskommandant Dr. Urban Schneeweiß und Bezirks-Sekretär Mag. Max Sturm die Service-Schiene für die freiwilligen Helfer verbessern.

Im Jahr 1999 haben die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Steyr rund 35.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Die Helfer haben insgesamt mehr als 480.000 km zurückgelegt und dabei rund 21.500 Menschen geholfen.

Beförderungen und Ehrungen

Zum **Rot-Kreuz-Helfer** wurden befördert: Klaus Brandner, Bettina Busek, Sonja Deutschmann, Patricia Eckhold, Roland Freudenthaler, Silke Hofbauer, Christoph Hofmeister, Andreas Kastner, Helga Kofler, Andrea Krebs, Marta Kulcsar, Norbert Langer, Fabian Lipp, Evelyn Mikko, Petra Preisinger, Reinhard Pritz, Christine Rodlauer, Jürgen Schlecht, Claudia Simefinger, Daniela Springer, Monika Steininger, Christian Steinpichler.

Neue **Rot-Kreuz-Oberhelfer** sind: Helmut Beck, David Feigl, Michael Fischer, Regina Helm, Johannes Neustifter, Anton Resch, Marcus Schachl, Günther Töppitscher.

Rot-Kreuz-Haupt Helfer wurden: Elfriede Egelmayr, Erika Gruber, Jochen Kellermayr,

Martin Köstenberger, Hubert Mitterhauser, Heinz Pranner-Sauczek, Adelheid Sattlegger, Barbara Wagner.

Zum **Rot-Kreuz-Zugsführer** wurden befördert: Matthias Baumann, Wolfgang Gschnaitner, Bernhard Hatheier, Stephan Keiler, Wolfgang Köhler, Ursula Oppl, Sonja Pabinger, Konrad Suppanschitz.

Neue **Oberzugsführer**: Peter Angerbauer, Karin Bauer, Martin Brader, Astrid Collognath, Walter Garstenauer, Dr. Wolfgang Stöckl, Peter Weinmayr.

Als **Hauptzugsführer** wurden ernannt: Siegfried Jetzinger, Rudolf Reschnauer, Rudolf Linberger.

Zum **Obersanitätsmeister** befördert wurde Adolf Haselsteiner.

Dienstjahrabzeichen: Bronze: Astrid Collognath, Dr. Birgit Stellnberger, Willibald Tomandl. - Silber: Rosa Garstenauer. - Gold: Christian Balogh, Dr. Urban Schneeweiß. - Gold (30 Jahre): Maria Eibl, Inge Eygruber.

Verdienstmedaillen: Bronze: Manfred Gassner. - Silber: Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Prim. Prof. Dr. Volker Draxler, Dr. Erwin Rezanka, Dipl.-Ing. Klaus Girking, HBI Johann Kopf, HBI Franz Arthofer.

Rettungsverdienstmedaillen der Stadt verliehen

Die Stadt verleiht an langjährige verdienstvolle Mitarbeiter der Bezirksstelle Steyr des Roten Kreuzes Rettungsverdienstmedaillen. Vor kurzem erhielt **Rosa Garstenauer** (15-jährige Mitarbeit) die „Rettungsverdienstmedaille in Bronze“; **Christian Balogh** und **Dr. Urban Schneeweiß** (jeweils für 20-jährige Mitarbeit) wurden mit der „Rettungsverdienstmedaille in Silber“ ausgezeichnet; **Waltraud Gumpoldsberger** (für 25-jährige Mitarbeit) wurde die „Rettungsverdienstmedaille in Gold“ überreicht.

10 Jahre Notarztwagen Steyr

Das Steyrer Notarztwagen-Team feierte im Dezember sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Seit 1989 stehen die Einsatzkräfte der „fahrenden Intensivstation“ über den Rettungs-Notruf 144 rund um die Uhr für die Steyrer und die Menschen der Umland-Gemeinden zur Verfügung. Ein Team besteht jeweils aus einem speziell ausgebildeten Notarzt und zwei Notfall-Sanitätern.

„197 bereits klinisch tote Menschen wurden in den vergangenen zehn Jahren erfolgreich wiederbelebt“, berichtet ein Rotkreuz-Sprecher. Insgesamt wurden bisher rund 264.000 Kilometer bei Einsätzen zurückgelegt, wobei mehr als 13.000 Menschen geholfen werden konnte. Spitzenreiter in der Einsatz-Statistik

sind die Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit 31,8 Prozent aller Einsätze, gefolgt von Krankheiten wie Schlaganfall mit 19,6 Prozent und plötzlichen Atem-Beschwerden (7,8%). Unfälle rangieren in der Ausfahrten-Statistik mit 7,6 Prozent an vierter Stelle.

Dem Steyrer NAW-Team gehören 5 Ärzte und 8 Sanitäter an: Dr. Herbert Brandstetter, Dr. Gernot Dopplinger, Dr. Sieglinde Lechner, Dr. Hannes Lehermayr, Dr. Franz Vaclavik, Chris Balogh, Bert Fleck, Anton Hietler, Leo Huber, Franz Mocnik, Franz Neuhauser, Fritz Putz, Karl Sturmberger; Chef des Teams ist der Anästhesie-Primar des Steyrer Krankenhauses, Dr. Volker Draxler.

Behinderte verarbeiten gebrauchte Korken zu Wärmedämmstoff

Die Firma Waizinger startete gemeinsam mit der Lebenshilfe Steyr ein Pilotprojekt zur Wiederverwertung gebrauchter Flaschenkorken und Naturkorkreste. Die gesammelten Korkabfälle werden von den behinderten Mitarbeitern vorerst auf Fremdstoffe kontrolliert. Mit der von der Firma Waizinger entwickelten Kork-Recyclinganlage, die in der Tagesheimstätte am Tabor aufgestellt ist, werden die Korken dann entsprechend zerkleinert und vermahlen. Das so entstandene Kork-Granulat wird schließlich beim Hausbau als Wärmedämmstoff verwendet bzw. wiederverwertet.

Durch die Korkensammlung sowie die Korkverarbeitung bei der Lebenshilfe konnte eine sinnvolle Beschäftigung für körperlich und geistig behinderte Menschen geschaffen werden.

Foto: Markovsky



In der Lebenshilfe-Tagesheimstätte an der Industriestraße werden die gesammelten Flaschenkorken und Naturkorkreste mit Hilfe der neuen Anlage zu Dämmstoff-Granulat verarbeitet.

Ein weiterer Vorteil dieses Recycling-Projektes - neben der mehrfachen Nutzung des Rohstoffes Kork - liegt in der Entlastung der Abfalldeponien.

Bei der kürzlich stattgefundenen feierlichen Übergabe der neuen Anlage, an der zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Lebenshilfe teilnahmen, gratulierte Bürgermeister Hermann Leithenmayr dem Unternehmer Gottfried Waizinger zu dieser überaus begrüßenswerten Initiative und wünschte dem Projekt sowie allen Beteiligten viel Erfolg.

Die gesammelten Korken können bei der Lebenshilfe (Industriestraße 8, Tel. 72012) und bei der Firma Waizinger in Dietach (Ennsner Straße 119, Tel. 38191) abgegeben werden.

1,5 Milliarden für Neubauten im LKH Steyr

Basierend auf einer erstellten Strukturanalyse, die dringend notwendige bauliche, organisatorische sowie auch funktionelle Verbesserungs-Maßnahmen aufzeigt, wird das Land OÖ in den nächsten Jahren 1,5 Milliarden Schilling für Neubauten im Steyrer Landeskrankenhaus aufwenden. Konkret werden in der Studie folgende drei Objekte empfohlen:

- Ein **zweites chirurgisches Zentrum**, das die Unfall-, Orthopädie- und die HNO-Abteilung sowie die physikalische Medizin beinhalten und möglichst eng mit dem bestehenden allgemeinchirurgischen OP-Bereich verbunden sein soll.
- **Neurologie und Psychiatrie**. Für die Neurologie ist eine Größenordnung von 60 Betten und für die Psychiatrie von 50 Betten vorgesehen.
- **Wirtschaftsblock**. In diesem ebenfalls neu zu errichtenden Gebäude werden die Anstaltsapotheke, Küche und Speisesaal, die Werkstätten sowie die Materialverwaltung samt Lager und Müllentsorgung untergebracht.

Das Projekt wird in Teiletappen realisiert werden, wobei mit der Fertigstellung der Neurologie/Psychiatrie bis Ende 2003 zu rechnen ist. Der zweite Chirurgiebereich, das sogenannte „schneidende“ Zentrum wird voraussichtlich Ende 2005 zur Verfügung stehen.

Wirtschaftsregion Steyr im Internet

Seit bereits sechs Monaten sind unter der Internet-Adresse „www.fazat-steyr.at/sis“ alle wesentlichen Informationen über die Wirtschaftsregion Steyr abrufbar. Interessierte Unternehmer können sich z. B. auf diesem Weg einfach über die Gewerbegebiete und -objekte aller neun Gemeinden der Wirtschaftsregion informieren; aber auch Behörden oder Förderstellen sind rasch und unbürokratisch per Maus-Klick erreichbar.

Im Jahr 2000 sollen diese Informationen nunmehr um angebotene Geschäftslokale im innerstädtischen Bereich erweitert werden. Da die Verwaltung der Daten durch die FAZAT Steyr GmbH erfolgt, ist ein vertraulicher Umgang gewährleistet. Alle gewerblichen und privaten Anbieter von Geschäftslokalen können ihre Angebote in dieser innovativen Form präsentieren. Diese Möglichkeiten stehen den Informationsanbietern und vor allem den interessierten Unternehmen bis auf weiteres kostenlos zur Verfügung. **Nähere Informationen:** FAZAT Steyr GmbH, Tel. 07252/884100.

Familienfreundlicher Steyrer Betrieb gewinnt bei Landeswettbewerb

Das Land Oberösterreich wollte gemeinsam mit der Oö. Wirtschaftskammer im „Jahr der Familie 1999“ einen besonderen Akzent in Bezug auf bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzen und hat deshalb den Wettbewerb „OÖ sucht seine familienfreundlichsten Betriebe“ durchgeführt.

Dabei wurden Unternehmen ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise familiengerechte Lösungen in die betriebliche Praxis umgesetzt haben. Insgesamt 144 Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe aus den verschiedensten Branchen haben an diesem Wettbewerb teilgenommen und die Fragen nach flexibler Arbeitszeitgestaltung, unterstützender Hilfe bei der Kinderbetreuung sowie Wiedereinstiegshilfen nach der Karenzzeit beantwortet.

Den **ersten Platz in der Kategorie Kleinbetriebe** belegte die Steyrer Firma **Voithofer Unterneh-**

mensberatung (Haratzmüllerstraße 12/6), die als Preisgeld 50.000 Schilling erhielt. Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern u. a. die Möglichkeit, ab einer Anzahl von durchschnittlich 8 Wochenstunden die Arbeitszeit individuell zu gestalten. Durch genaue Planung wird gewährleistet, daß die Kernbereiche des Büros immer besetzt sind. Nachdem die Beschäftigten in allen Bereichen eingeschult wurden, können sie jederzeit Vertretungen übernehmen. Außerdem hat das junge, engagierte Steyrer Team die Möglichkeit, mittels Internet zu arbeiten und so einen Teil der Aufgaben zu Hause zu erledigen.

Darüber hinaus wird die Zufriedenheit der Mitarbeiter vierteljährlich in einem persönlichen Gespräch erhoben. Im Zuge eines gemeinsamen Freizeitprogrammes werden auch die Familien in die Firma integriert.

Diamantene Hochzeit feierten



Frau Pauline und Herr
Karl Scholz,
Paulmayrstraße
12/1/20

Goldene Hochzeit feierten



Frau Ernestine und Herr Kurt Feichtenberger,
Roseggerstraße 16



Frau Rosa und Herr Andreas Furgler,
Hafnerstraße 9



Frau Hildegard und Herr Wilhelm Braun,
Kopernikusstraße 18/4

Den 98. Geburtstag feierte

Maria Fister, Buchholzerstraße 46

Den 97. Geburtstag feierten

Anna Igmann, Fischhubweg 5
Aloisia Pöschl, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierte

Aloisia Riesner, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Konrad Planicka, Peuerbachstraße 2
Maria Wipplinger, Roseggerstraße 12
Wilhelm Deichstetter, Reindlgutstraße 32



Vorträge in den Seniorenklubs

*Farblichtbildervortrag „Ein Jahr geht über
das Land“ - Regierungsrätin Maria Karner*
Mi, 19. Jän., 14 Uhr, SK Alten- u. Pflegeheim

*Tonfilmvorführung „Norwegen - Teil 1“ -
Josef Radlmaier*

Mi, 19. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 20. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 20. Jänner, 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 21. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

*Tonfilmvorführung „Norwegen - Teil 2“ -
Josef Radlmaier*

Mo, 24. Jänner, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 25. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 26. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 27. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 27. Jänner, 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 28. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

*Farblichtbildervortrag „Türkei“ - Günther
Heidenberger*

Mi, 26. Jän., 14 Uhr, SK Alten- u. Pflegeheim

*Farblichtbildervortrag „Landesgartenschau
Gmunden“ - Norbert Wolf*

Mo, 31. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 1. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 2. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 3. Februar, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 4. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Mundartvorträge - Ulrike Hager

Mo, 7. Februar, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 8. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 9. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 10. Februar, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 11. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

*Farblichtbildervortrag „Ein Jahr geht über
das Land“ - Regierungsrätin Maria Karner*

Mo, 14. Februar, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 15. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 16. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 17. Februar, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 17. Februar, 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 18. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Impressum steyr

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400
Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse
und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27,
Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail:
kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Her-
steller Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 -
Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme
Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3,
Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73
Titelfoto: Hartlauer

Rotary Club Steyr schreibt „Sozialpreis 2000“ aus

Der Rotary Club Steyr schreibt im Jahr 2000 erstmals einen Sozialpreis aus. Diese Auszeichnung soll an Organisationen oder auch Einzelpersonen vergeben werden, die in der Region Steyr tätig sind und Projekte entwickelt haben, bei denen mit innovativen Lösungsansätzen auf Problemlagen in der Region reagiert wird. Die **Preissumme von 4000 Euro** (rd. 55.000 Schilling) versteht sich als Unterstützung des Projektes in der Startphase und soll mithelfen, eine Etablierung zu ermöglichen.

Die **Projektbeschreibung** muß schriftlich auf maximal fünf DIN A4-Seiten beim Rotary Club, Werndlstraße 10, 4400 Steyr, zH Sozialdienst, eingereicht werden und neben der Beschreibung im Sinne der Vergabekriterien auch die Darstellung des Projektträgers, seiner Rechtsform sowie seiner handelnden Personen beinhalten. Die Einreichung kann durch den Projektbetreiber selbst oder aber auch auf Vorschlag Dritter erfolgen. Die Auswahl der/des Preisträgerin/s erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges durch eine Jury, die sich aus Mitgliedern des RC Steyr und aus externen Beratern aus dem Sozialbereich zusammensetzt. Der Preis wird ungeteilt vergeben.

„MOHI“ bietet auch Haushaltshilfe und Entlastung für Eltern behinderter Kinder

Der Mobile Hilfsdienst (MOHI) des Vereines Miteinander leistet in Steyr seit bereits mehr als 10 Jahren verschiedenste Dienste, die das Leben hilfs- und pflegebedürftiger Menschen in ihrer vertrauten Umgebung erleichtern. Seit kurzem bietet der Verein neben der mobilen Hilfe und der Betreuung für Senioren auch sogenannte familienentlastende Dienste im Großraum Steyr an. Dabei kümmert sich eine ausgebildete Behindertenfachbetreuerin um behinderte Kinder und Jugendliche in ihrem gewohnten Umfeld, damit deren Eltern etwas entlastet werden und teilweise auch Zeit für sich selbst haben. Außerdem bietet MOHI nun auch eine Haushaltshilfe für Reinigungstätigkeiten oder zum Einkaufen an.

Die **Einsatzzentrale** des Mobilen Hilfsdienstes befindet sich **im Stadtteil Ennsleite** an der Arbeiterstraße 39 und ist **telefonisch unter der Steyrer Nummer 42003** erreichbar.

Vergabekriterien:

- Einzureichen ist die Beschreibung eines innovativen Sozialprojektes in der Region Steyr.
- Der Bedarf bzw. die Notwendigkeit für dieses Projekt muß gegeben sein und dargestellt werden.
- Es sollen Probleme bearbeitet werden, für die es in der Region noch keine ausreichenden Lösungsangebote gibt.
- Bei Einreichung muß die Projektarbeit bereits begonnen worden sein.
- Hinter dem Projekt muß ein verlässlich erscheinender Träger stehen, der auch eine eventuell notwendige längerfristige Projektabwicklung garantiert.
- Ein bereits abgeschlossenes Projekt kann nicht eingereicht werden.

Die Einreichfrist endet am 30. April 2000; die Preisverleihung ist im Juni dieses Jahres geplant.

Der Rotary Club Steyr beabsichtigt, die Ausschreibung und Verleihung des Sozialpreises bei entsprechendem Interesse regelmäßig einmal pro Jahr durchzuführen und hofft auf zahlreiche Resonanz aus dem Steyrer Sozialbereich. **Rückfragen** sind unter der Steyrer Telefonnummer 87877 montags bis freitags zwischen 8 und 11 Uhr möglich.

Tagesbetreuung für verhaltensauffällige Kinder

Neue Form der Erziehung im Sozialpädagogischen Zentrum Gleink

Das Sozialpädagogische Zentrum (SPZ) Gleink - eine Einrichtung der Caritas - beschreitet in der Erziehung von sozial auffälligen Jugendlichen neue Wege: Mit Beginn dieses Schuljahres wurde für Jugendliche mit familiären Problemen, Lernstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten eine Tagesgruppe eingerichtet. Bei dieser Form der Betreuung können alle Möglichkeiten einer professionellen Erziehungsanstalt genutzt werden, ohne die Kinder aus ihrer gewohnten Lebenswelt zu reißen.

Derzeit werden in der Tagesgruppe fünf Buben im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren pädagogisch betreut. Ähnlich einer Tagesheimschule besuchen sie am Vormittag die dem SPZ Gleink angeschlossene Landes-Sondererziehungsschule; nach dem Unterricht übernehmen professionelle Sozialpädagogen die Aufsicht über die Jugendlichen. Abends können die Kinder dann wieder zurück zu ihren Familien.

Volkshilfe Steyr erweiterte Angebot um mobile Therapie

Die Volkshilfe Steyr erweiterte ihr Dienstleistungsangebot und bietet neben der „Mobilen Hilfe und Betreuung“, der Hauskrankenpflege sowie dem Haushaltsservice ab sofort auch „Mobile Therapie“ in den eigenen vier Wänden an. Dabei sind **eine Physio- und eine Ergotherapeutin** der Volkshilfe im Raum Steyr unterwegs, um Patienten beispielsweise nach Schlaganfällen, Frakturen, bei Herz- und Kreislauferkrankungen oder bei Arthrose zu betreuen. Eingeschränkte Fähigkeiten in Bewegung, Sprache, Körperwahrnehmung, Konzentration und körperlicher Leistung - krankheitsbedingt oder z. B. nach einem Unfall - können mit Hilfe dieser Therapieformen wieder verbessert oder ausgeglichen werden.

Zusätzlich zur Hilfe für den kranken, pflegebedürftigen oder behinderten Menschen erhalten im Rahmen der „Mobilen Therapie“ auch die pflegenden Angehörigen Unterstützung bzw. erfahren sie eine Entlastung bei der Pflegearbeit.

Die Kosten für die „Mobile Therapie“ übernimmt der jeweilige Krankenversicherungsträger, wenn die Therapie durch einen Arzt verordnet und chefärztlich bewilligt wurde. **Weitere Informationen** über dieses neue Angebot sind bei der Volkshilfe Steyr unter der Telefonnummer 87624 erhältlich.

Stellenausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich III der Dienstposten des Leiters der Fachabteilung für Tiefbau zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Objektivierungsgesetzes, LGBl. Nr. 102/94, wird nachstehend angeführter Dienstposten öffentlich ausgeschrieben:



Leiter/in der Fachabteilung für Tiefbau

Aufgaben:

- Leitung der Fachabteilung Tiefbau mit den vier Dienststellen Brücken- und Wasserbau, Straßenbau, Kanalbau sowie städtische Elektriker
- Planung, Neubau, Instandhaltung, Betrieb und Verwaltung der öffentlich städtischen Infrastruktur für den Tiefbau
- Abwicklung von Aufträgen mit Firmen und Zivilingenieuren sowie Geschäftsverkehr mit Landes- und Bundesdienststellen

Anforderungsprofil:

- Diplomingenieur/Technische Universität, Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Universität für Bodenkultur, Kulturtechnik - Berufserfahrung von mind. 10 Jahren
- Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung
- Dienstprüfung für den Höheren technischen Dienst und/oder Ziviltechniker-Prüfung erwünscht
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Führungs- und Managementfähigkeit
- Wirtschaftlich-unternehmerisches Denken
- Einsatzbereitschaft
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist befristet. Der Dienstposten ist A/VII-wertig und beschrieben. Bewerber/innen, die beim Magistrat Steyr beschäftigt sind, genießen bei gleichen Voraussetzungen gegenüber anderen Bewerbern/innen den Vorzug.

Bewerbungen können unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel.

07252/575-222), erhältlich sind, **bis spätestens 29. Februar 2000** beim Magistrat Steyr, FA für Personalverwaltung, eingebracht werden.

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind in absehbarer Zeit bei Bedarf nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d: Altenfachbetreuer/innen

Aufgaben:

- Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Altenfachbetreuer/in
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen

*) Diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

- Auffassungsgabe, Problembewußtsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Auswahlverfahren:

- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung
- Eventuell 1 Praxistag im Alten- und Pflegeheim Tabor

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. Jänner 2000** beim Magistrat Steyr, FA für Personalverwaltung, einlangen.

Für **nähere Auskünfte** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin des Alten- und Pflegeheimes Tabor, Sr. Charlotte Brunner, unter der Tel.-Nr. 07252/81 777-29.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Wertsicherung

November 1999

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

Oktober	103,1
November	103,3

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

Oktober	134,9
November	135,1

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

Oktober	209,6
November	210,0

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

Oktober	367,8
November	368,5

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

Oktober	468,6
November	469,5

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

Oktober	470,0
November	470,9

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

Oktober	3.548,6
November	3.555,5

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

Oktober	3.497,2
November	3.503,9

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

Oktober	4.117,4
November	4.125,4

Kennzeichnung aller Hunde mit amtlichen Marken

Die Kennzeichnung aller Hunde mit amtlichen Hundemarken zur Bekämpfung der Wutkrankheit (Tollwut) ist seit dem Jahr 1998 neu geregelt: Nunmehr sind die Hundemarken unbegrenzt gültig, sodaß künftig lediglich die Hundesteuer vorgeschrieben wird.

Zur Kennzeichnung und Identifikation müssen alle Hunde, die älter als 8 Wochen sind, mit diesen Marken versehen sein, wenn sie sich außerhalb der Wohnung oder des eingezäunten Gartens aufhalten.

Neuanmeldungen von mehr als acht Wochen alten Hunden sind innerhalb von 3 Tagen nach Beginn der Hundehaltung beim Veterinäramt der Stadt Steyr, Redtenbachergasse 3, Zimmer 2, vorzunehmen. Die **Parteienverkehrszeiten** sind: Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags auch von 13.30 bis 16

Uhr. Bei der Anmeldung erhält der neue Hundehalter die Lebensmarke für sein Tier, wofür derzeit eine Gebühr von 20 Schilling zu entrichten ist. Eine Erneuerung der Marke ist bei Verlust, bei Unlesbarkeit, bei Wechsel des Hundehalters oder bei Übersiedlung in eine andere Gemeinde notwendig. Ersatzmarken sind ebenfalls im Veterinäramt erhältlich.

Die Hundebesitzer werden darauf hingewiesen, daß **jede Veränderung** im Zusammenhang mit der Hundehaltung **innerhalb von drei Tagen** dem Veterinäramt zu melden ist. Übertretungen dieser Anordnungen werden nach den Bestimmungen des Tierseuchengesetzes mit Strafen bis zu S 60.000.- geahndet. Für **weitere Auskünfte** stehen die Mitarbeiter des Veterinäramtes unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-277 zur Verfügung.

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Privatrechts-Angelegenheiten; VerkR-1078/1998 - Abschleppdienst

Kundmachung

Die **öffentliche Ausschreibung** im Amtsblatt der Stadt Steyr, Ausgabe 11 vom 17. November 1999, über die Abschleppung verkehrsbehindernd oder kennzeichenlos abgestellter Fahrzeuge im Steyrer Stadtgebiet wird ersatzlos **aufgehoben**.

Für den Bürgermeister: i.A. Mag. Zineder

Aktion „Windelgutschein“ auch in Steyr

Der Umweltausschuß der Stadt hat kürzlich beschlossen, daß die vom Land OÖ ins Leben gerufene Windelaktion auch in Steyr durchgeführt wird. Die dabei angebotenen waschbaren Höschenwindeln aus modernsten Materialien sollen eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zu Wegwerfwindeln darstellen. Um Interessierten einen Anreiz zu bieten, für ihre Babys Stoffwindeln zu verwenden, läuft bis vorerst 31. März die Aktion „Windelgutschein“. Dieser Gutschein im Wert von 1300 Schilling ist bei der Fachabteilung für Jugendangelegenheiten des Magistrates (Redtenbachergasse 3, 2. Stock, Tel. 575-448) gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. des Meldezettels oder der Geburtsurkunde des Kindes erhältlich.

In Steyr können die Windelgutscheine bei einem Einkauf ab 3500 S (Anschaffungskosten für Grundausrüstung von Stoffwindeln) beim **Naturhaus Messner** (Sierninger Straße 39) sowie bei den **Filialen der Drogerie Pfeiffer** (Siemensstraße 3-5, Punzerstraße 16, Arbeiterstraße 37) eingelöst werden.

Neue Öffnungszeiten im Abfall-Sammelzentrum

Das Abfall-Sammelzentrum an der Ennser Straße 10 ist seit Beginn dieses Jahres zu folgenden geänderten Zeiten für Sie geöffnet:

Montag - Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr sowie samstags in der Zeit zwischen 7.30 und 11.30 Uhr

Luftreinhaltung durch Verwendung richtiger Brennstoffe

In letzter Zeit wurde von der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Magistrates vermehrt beobachtet, daß sowohl in Betrieben als auch in Haushalten ungeeignete Materialien verbrannt werden (wie z. B. Spanplatten, Kunststoffe aller Art, Holzsteigen aus verleimtem Schichtholz sowie beschichtetes, imprägniertes oder lackiertes Holz). Durch die Verbrennung dieser unzulässigen Brennmaterialien ist es u. a. zu einer erhöhten Rauchgas-Belästigung gekommen.

Alle Besitzer von Einzelfeuerungsanlagen werden daher aufgefordert, nur unbehandeltes und unbeschichtetes Holz bzw. andere geeignete Festbrennstoffe, wie Kohle, Koks udgl., zu ver-

wenden. Aus gegebenem Anlaß führen Mitarbeiter der zuständigen Fachabteilung des Magistrates bis zum Ende dieser Heizperiode **Kontrollen bezüglich der verwendeten Brennmaterialien** durch. Derartige Verstöße gegen das Oö. Luftreinhaltegesetz können mit Geldstrafen geahndet werden.

Zwerge machen Berge...

ICH MACHE IN POPOLINO® WINDELN

- **kostengünstig**
- **Ermäßigung mit Windelgutschein**
- **natürliche Materialien**
- **hautfreundlich**
- **Babies werden schneller sauber**

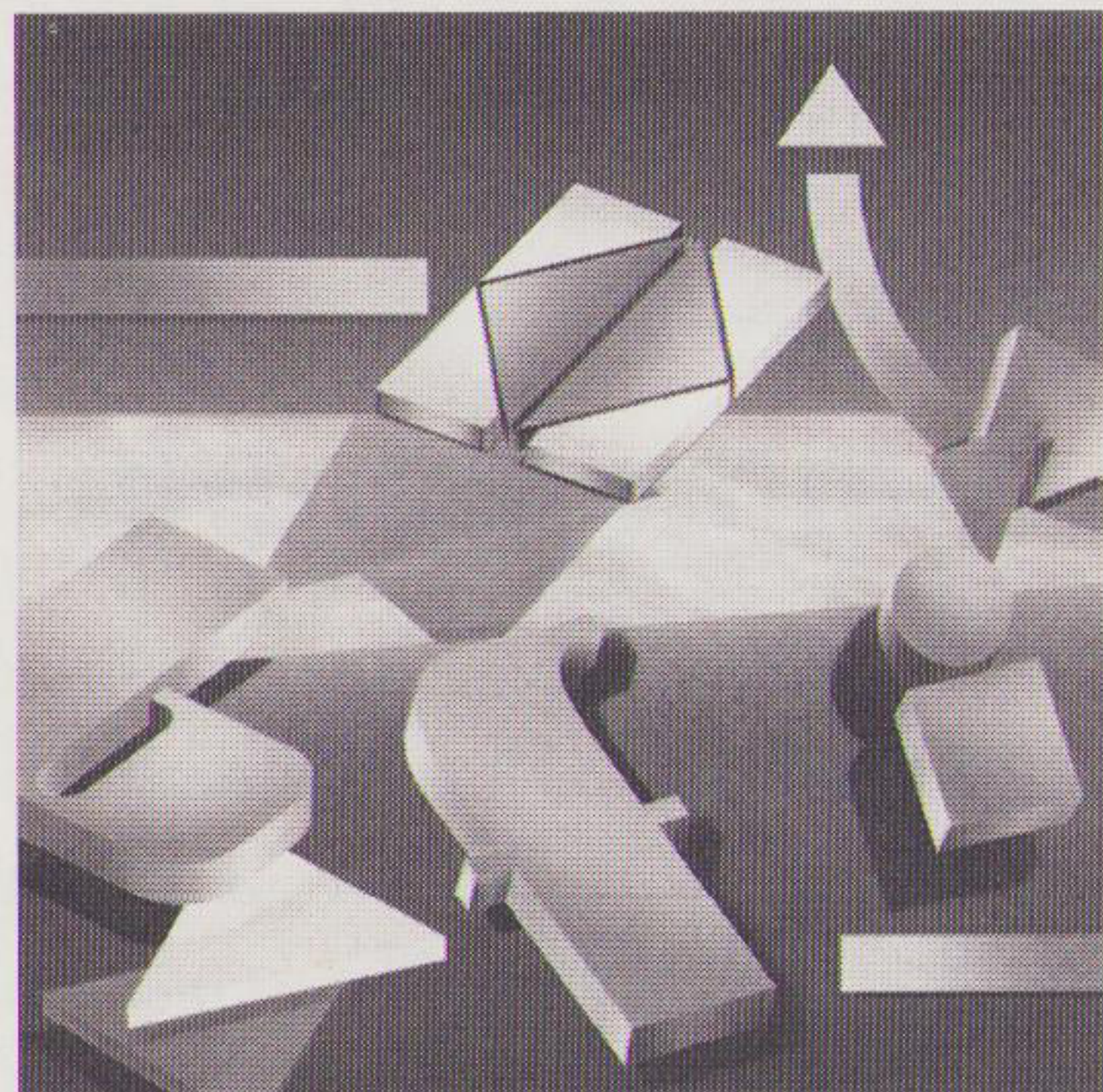
NATURHAUS MESSNER

4400-STEYR, Sierningerstr. 39

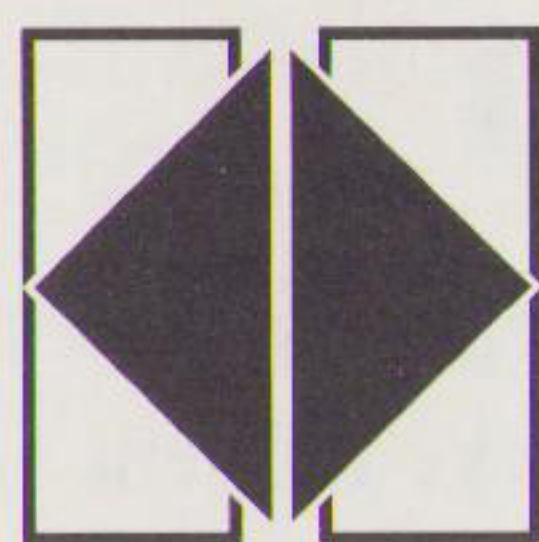
tel/fax: 07252-75931

<http://www.naturhaus-messner.at>





"Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung"



Microsoft Certified
Solution Provider

Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM Frühjahr 2000

OFFICE - PAKET

Windows		Word	
25.01. - 03.02.2000 DI/DO	18:15 bis 21:30	Einführung:	
30.03. - 27.04.2000 DO	18:15 bis 21:30	13.03. - 22.03.2000 MO/MI	18:15 bis 21:30
Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--	Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--
		Anwendung:	
		27.03. - 05.04.2000 MO/MI	18:15 bis 21:30
		Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--
Excel		Access	
Einführung:		Einführung:	
07.02. - 16.02.2000 MO/MI	18:15 bis 21:30	08.02. - 17.02.2000 DI/DO	18:15 bis 21:30
Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--	Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--
Anwendung:		Anwendung:	
28.02. - 08.03.2000 MO/MI	18:15 bis 21:30	07.03. - 23.03.2000 MO/MI	18:15 bis 21:30
Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--	Preis: 4.400,--	AK: 3.960,--

INTERNET

Praktische Einführung I		Praktische Einführung II	
27.01.2000 DO	18:15 bis 21:30	01.02. - 03.02.2000 DI/DO	18:15 bis 20:45
30.03.2000 DO	18:15 bis 21:30	04.04. - 06.04.2000 DI/DO	18:15 bis 20:45
Preis: 650,--	AK: 585,--	Preis: 1.290,--	AK: 1.161,--

DESKTOP

Corel Draw		Page Maker	
Einführung:		Einführung:	
06.03. - 08.03.2000 MO/DI/MI	18:15 bis 21:30	03.04. - 05.04.2000 MO/DI/MI	08:30 bis 13:00
Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--	Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--
Anwendung:		Anwendung:	
13.03. - 15.03.2000 MO/DI/MI	08:30 bis 13:00	10.04. - 12.04.2000 MO/DI/MI	08:30 bis 13:00
Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--	Preis: 3.500,--	AK: 3.150,--

CAD

Info-Abend (Maschinenbau)		Grundkurs (Maschinenbau)	
03.03.2000 FR	17:00 bis 20:15	10.03. - 12.05.2000 FR	16:00 bis 20:15
Kostenlos	Bitte anmelden!!!	Preis: 6.500,--	AK: 5.850,--

Für das BÜRO

PC-Praxis im Sekretariat

WIN, Word + Excel-Einführung, Internet

07.02. - 23.03.2000 MO-FR 18:15 bis 21:30
20.03. - 07.04.2000 MO-FR 08:15 bis 12:30
Preis: 9.100,-- AK: 8.190,--

PC-Praxis II

Word + Excel-Anwend., Powerpoint, Internet

31.01. - 18.02.2000 MO-FR 08:15 bis 12:30
10.04. - 09.05.2000 MO-FR 08:15 bis 12:30
Preis: 9.100,-- AK: 8.190,--

Das moderne Büro

31.01. - 10.02.2000 MO-DO 08:15 bis 12:30
28.02. - 09.03.2000 MO-FR 08:15 bis 12:30
Preis: 4.200,-- AK: 3.780,--

Bürolehrgang für Frauen

13.03. - 31.05.2000 MO-FR 08:15 bis 12:30
Preis: 18.300,-- AK: 17.300,--

Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

10.03. - 17.03.2000 FR 08:30 bis 12:00
Preis: 1.200,-- AK: 1.080,--

Rhetorik I

29.02. - 04.04.2000 DI 18:15 bis 21:00
Preis: 2.350,-- AK: 2.115,--

CONTROLLING

Info - Abend

16.02.2000 MI 18:30 bis 21:00
Kostenlos Bitte anmelden!!!

Controlling - Einführung

13.03. - 22.03.2000 MO/MI 18:30 bis 21:45
Preis: 3.300,-- AK: 2.970,--

Taktisches Controlling Budgetierung im Umbruch

03.03. - 12.04.2000 MO/MI 18:30 bis 21:45
Preis: 3.300,-- AK: 2.970,--

Modul 3+4+5

Wird anschliessend an Modul 2 angeboten!!

Für KÖRPER und GEIST

Körpermassage

Teil I:
27.01. - 17.02.2000 DO 18:15 bis 20:45
Preis: 1.490,-- AK: 1.341,--

Teil II:
02.03. - 23.03.2000 DO 18:15 bis 20:45
Preis: 1.490,-- AK: 1.341,--

Fußreflexzonenmassage

Teil I:
24.01. - 14.02.2000 MO 18:15 bis 20:45
Preis: 1.490,-- AK: 1.341,--

Teil II:
28.02. - 06.03.2000 MO 18:15 bis 20:45
Preis: 750,-- AK: 675,--

Körpermassage

27.03. - 06.04.2000 MO/DO 18:15 bis 20:45
Preis: 1.490,-- AK: 1.341,--

Fußreflexzonenmassage

02.03. - 13.04.2000 DO 18:15 bis 20:45
Preis: 1.680,-- AK: 1.512,--

TECHNIK

Staplerführer

28.02. - 03.03.2000 MO-FR 17:00 bis 21:00
 03.04. - 07.04.2000 MO-FR 17:00 bis 21:00
 Preis: 2.400,-- AK: 2.160,--

LKW-Ladekran

06.03. - 10.03.2000 MO-FR 17:00 bis 21:00
 Preis: 2.400,-- AK: 2.160,--

Krane in Kombination oder als Einzelkurs

Kombinationskurs:
 24.01. - 16.02.2000 MO-FR 17:00 bis 21:00
 Preis: 5.600,-- AK: 5.040,--

Ausbildung für Sicherheitsvertrauenspersonen

10.04. - 12.04.2000 MO/DI/MI 08:00 bis 17:00
 Preis: 2.950,-- AK: 2.655,--

Einzelkurse:

Lauf- und Flur, Dreh u. Ausleger, Fahrzeugkrane
 Kurszeiten und Preise auf Anfrage!

SPRACHEN

Englisch für Anfänger

Seminar 1:
 31.01. - 03.04.2000 MO 18:15 bis 20:45
 Preis: 2.250,-- AK: 2.025,--

Englisch für leicht Fortgeschrittene

Seminar 2:
 10.04. - 26.06.2000 MO 18:15 bis 20:45
 Preis: 2.250,-- AK: 2.025,--

Deutsch als Fremdsprache für Anfänger

Stufe 1:
 10.02. - 13.04.2000 DO 18:15 bis 20:30
 Preis: 1.090,-- AK: 981,--

Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene

Stufe 3:
 29.02. - 02.05.2000 DI 18:15 bis 20:30
 Preis: 1.090,-- AK: 981,--

Stufe 6:
 10.02. - 13.04.2000 DO 18:00 bis 20:15
 Preis: 1.090,-- AK: 981,--

HAUPTSCHULEXTERNISTENPRÜFUNG

INFO-Abend

02.03.2000 DO 18:30 bis 20:00
 Kostenlos Bitte anmelden!!!

Die Vorbereitungskurse zu den einzelnen Fächern
 beginnen ab Ende März!!!

BERUFSREIFEPRÜFUNG (BRP)

INFO-Abend

24.01.2000 DO 18.30 bis 20.45
 Kostenlos! Bitte anmelden!

STUDIENBERECHTIGUNG (SBP)

INFO-Abend

24.01.2000 DO 18.30 bis 20.45
 Kostenlos! Bitte anmelden!

Geplante Kurse in BRP (ab Frühjahr):

Deutsch, Englisch, Mathematik, Fachbereiche
 Wirtschafts- und Medieninformatik, Sozialverwaltung
 Genauere Details beim INFO-Abend!

Geplante Kurse in SBP (ab Frühjahr):

Englisch 2, Geschichte, Biologie

Genauere Details beim INFO-Abend!

Für Anmeldungen und/oder Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
 BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr, Tel.: (07252) 45 490, Fax: (07252) 45 490-7091

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 75 Jahren

Die „Weiss-, Schwarz- und Feinbäckerei“ Josef Auracher in der Pfarrgasse wirbt im Steyrer „Geschäfts- & Unterhaltungskalender“ von 1925 mit folgenden Worten: „Feinster Figuren- und hefefreier Kindernähr-Zwieback, Brioche und Kakes“.

Das legendäre „Konzert-Cafe Stark“ am Stadtplatz verkündet die vollständig neue Renovierung und täglich Konzerte mit dem „Künstler-Quartett“ im Steyrer Kalender sowie unter der Telefonnummer 70.

Knauers Hundertjähriger Kalender prophezeit bis zum 15. Dezember 1924 strenge Kälte und danach einen Warmwettereinbruch mit Regen bis zum Jahreswechsel 1925.

Im Jänner 1925 wird die Garnison in Steyr aufgelöst. Die „Maschinengewehrkompanie“ wird nach Braunau verlegt, zwei Kompanien kommen nach Wels, und eine Kompanie kommt nach Linz. Aufgrund der Auflösung kommt es zu schweren Massenprotesten.

Anfang Jänner verunglücken der Brotfabrikant Reder aus Garsten, sein Bruder Victor und der Verwalter der Fa. Reithoffer Johann Seyfried auf der schneeglatten Fahrbahn am Pyhrnpaß. Nach einem Überschlag ihres Autos können die drei Opfer nur mehr tot geborgen werden.

Vor 40 Jahren

Die Unfallstatistik des ÖAMTC nennt Steyr die verkehrssicherste Stadt des Landes Oberösterreich. Im Jahre 1959 haben sich im Bereich der Stadt 504 Unfälle ereignet; es gab einen Toten, 67 Schwerverletzte und 303 Leichtverletzte.

Musikdirektor Emil Münzberg verstirbt im Alter von 70 Jahren. Neben seiner Tätigkeit als Dirigent trat er vor allem als Komponist hervor: von ihm stammen zahlreiche Lieder, Chorgesänge, Kammermusik sowie ein symphonisches Werk.

Der Jahresrückblick der Bundespolizeidirektion Steyr weist für die Stadt 38.799 Einwohner (derzeit: 42.500) und 2329 (derzeit: 24.750) gemeldete Autos auf. Sieben Personen hatten ihr Leben durch Selbstmord beendet, 14 konnten im letzten Augenblick gerettet werden. Das

Standesamt vermeldet mit 1727 Neugeborenen einen absoluten Rekord.

Der Arbeiterbetriebsrat der Steyr-Werke stimmt der Wiedereinführung der variablen Dienstzeit zu, wobei je nach Auslastung von 42 bis 48 Stunden pro Woche gearbeitet wird.

Vor 25 Jahren

Der Jahresrückblick bestätigt, daß ab 1974 die Geburtenrate sowohl in Steyr als auch österreichweit zu sinken beginnt.

Das Arbeitsamt Steyr meldet in seinem Monatsbericht Vollbeschäftigung im Bezirk, charakterisiert aber die Situation in den einzelnen Branchen als unterschiedlich. Besonders besorgt zeigt man sich über die negative Entwicklung der Bauwirtschaft.

Mehr Tanz und weniger Theater: Tanzen ist offensichtlich der Steyrer liebste Freizeitbeschäftigung. Dies geht aus der Statistik der Bundespolizeidirektion hervor: Gegenüber 1974 stieg die Zahl der gemeldeten Veranstaltungen von 328 auf 432.

Günther Pfaff (Forelle Steyr) und Hans Schlecht (ATSV Steyr) bestätigen mit dem Gewinn des Staatsmeistertitels in ihren Klassen ihre herausragende Form und Vormachtstellung im österreichischen Paddelsport.

Der Steyrer Supermarkt „Plus-Kauf“ bietet eine Flasche Bier um 2,60 Schilling, 1/4 kg Kaffee um 19,90 Schilling und 1 l „Erlauer Stierblut“ (Rotwein) um 18,90 Schilling an.

Die Gemeinde Steyr beginnt mit dem Bau des „Schönauer Knotens“ im Bereich der neu errichteten Schönauerbrücke. Dabei wird eines

der schönsten und wertvollsten historischen Gebäude der Altstadt, der sogenannte „Schönauer Stadl“ geopfert.

Franz Harrer feiert seinen 95. Geburtstag. Harrer wurde in Steyr vor allem durch seine umfangreichen Sagen und Legendensammlungen bekannt. Der Verlag Ennsthaler widmet ihm das Buch „Sagen und Legenden von Steyr“.

Vor 10 Jahren

Bei einem Lokalausgleich im Reichraminger Hintergebirge spricht sich Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck im August 1989 für die Verwirklichung eines Nationalparks aus. 1990 wird mit ersten Planungsarbeiten begonnen.

Gleichzeitig bedeutet dieser Entschluß das „Aus“ für das Speicherkraftwerk Hintergebirge. Zwölf Jahre lang wurde die neue Pfarre Tabor von auswärtigen Seelsorgern betreut. Ab 14. Jänner 1990 übernimmt der gebürtige Inder Dr. Alcantara Gracias dieses Amt.

Am 25. Jänner wird der Steyrer Mittelschulprofessor Mag. Gerhard Klausberger im Parlament als SP-Nationalrat für den Wahlkreis Oberösterreich angelobt.

Wahnsinn in der Silvesternacht: Ein junger Steyrer läßt in Münichholz Böller hochgehen, die die Wirkung einer kleinen Bombe haben. Glücklicherweise wird niemand verletzt.

Die Jahresbilanz der Steyrer kriminalpolizeilichen Abteilung ist äußerst positiv. Getrübt wird der Rückblick auf 1989 allerdings durch die ungeklärten Morde an Alois Riedl und der 81-jährigen Angela Fritsch.

Wie ein endloser Faden zieht sich die Frage nach der Verordnung für Hundebesitzer durch den Steyrer Gemeinderat: Zum wiederholten Male gibt es einen Erlaß, der als „Beißkorb-Erlaß“ in die Annalen der Stadt eingehen wird. Nach seinem Beschluß drohen mehr als 1000 Hundebesitzer mit Protestaktionen vor dem Rathaus.

Fotosammlung R. Eidenböck



Der sogenannte Steyrer „Hundsgraben“ im Jahr 1908. Im Bild links vorne ist die Zieglergasse zu sehen.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Jänner

- 22. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
- 23. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
- 29. Dr. Josef Lambert,
Kötenstorferstraße 10, Tel. 80554
- 30. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstraße 12 - 14,
Tel. 0676/6343885

Februar

- 5. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,
Sierninger Straße 28, Tel. 757230
- 6. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
- 12. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
- 13. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551

Münichholz

Jänner

- 22./23. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 29./30. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799

Februar

- 5./6. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 12./13. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher

Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Jänner

- 22./23. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255
- 29./30. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 76296

Februar

- 5./6. Dr. Petra Hißmayr,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186
- 12./13. Dr. Franz Kolndorffer,
Steyr, Stadtplatz 28,
Tel. 53457

Apothekendienst

Jänner

- Mo, 17. 4
- Di, 18. 5
- Mi, 19. 6
- Do, 20. 7
- Fr, 21. 8
- Sa, 22. 1
- So, 23. 2
- Mo, 24. 3
- Di, 25. 4
- Mi, 26. 5
- Do, 27. 6
- Fr, 28. 7
- Sa, 29. 8
- So, 30. 1
- Mo, 31. 2

Februar

- Di, 1. 3
- Mi, 2. 4
- Do, 3. 5
- Fr, 4. 6
- Sa, 5. 7
- So, 6. 8
- Mo, 7. 1
- Di, 8. 2
- Mi, 9. 3
- Do, 10. 4
- Fr, 11. 5
- Sa, 12. 6
- So, 13. 7
- Mo, 14. 8
- Di, 15. 1
- Mi, 16. 2
- Do, 17. 3

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Bürozeiten: Mo - Fr von 7 - 16 h.

Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung, Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42003, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624, Bürozeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr von 8 - 14 h. **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr“, Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15, Bürozeiten: jeden Mi von 17 - 19 h.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Das Standesamt berichtet

Im Monat November wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 94 Kindern (Nov. 1998: 80) beurkundet. Aus Steyr stammen 29, von auswärts 65 Kinder; ehelich geboren sind 65, unehelich 29 Kinder.

7 Paare haben im November die Ehe geschlossen (Nov. 1998: 11). In vier Fällen waren beide Teile ledig, in zwei Fällen war ein Teil geschieden und ein Teil ledig, und in einem Fall waren beide geschieden. Ein Bräutigam war aus der Türkei; eine Braut war aus Ungarn und eine aus der Türkei. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

64 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Nov. 1998: 36). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (20 Männer und 16 Frauen), von auswärts stammten 28 Personen (12 Männer und 16 Frauen). Von den Verstorbenen waren 54 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Jasmin Mitterhumer, Simon Ratzberger, Corinna Siedler, Raphael Christoph Martl, Maria Anna Ebenhöf, Sandra Obereder, Julia Brunner, Stefanie Gruber, Osman Ötmen, Samantha Reitingner, Nadine Pollin, Franziska Maria Tóth, Michael Manfred Garstenauer, Enes Polat, Nico Krönigsberger, Matthias Köhler, Denise Ritt, Geronimo Guiseppe Schneider, Jakob Holzer, Marco Thomas Öhlinger, Marko Josic, Nicole Wallner, Julian Neuhauser, Dibran Krasniqi, Franziska Juliane Elisabeth Leeb, Vernes Kreho, Selin Saiti.

Eheschließungen

Walter Rudolf Tremel und Emilia Antonia Regalado de Tremel; Alois Josef Hansl und Barbara Fellnermeier; Gerhard Mayer und Michaela Maria Brandhuber; Kajtaz Racaj und Kymete Gashi.

Sterbefälle

Pauline Haslinger, 72; Ing. Rudolf WERNER, 95; Josefa Lenzlbauer, 83; Zázilia Stöllnberger, 88; Siglinde Reiner, 70; Rudolf Ladislaus Bálint, 51; Rosina Welles, 95; Erika Zázilia Bründl, 70; Mathilde Anna Zechenter, 85; Anna Lehner, 85; Leopold Weidecker, 85; Berta Perlinger, 78; Theresia Trippacher, 77; Adolf Mayr, 71; Josefa Huber, 88; Elisabeth Huber, 84; Josefa Schmid, 90; Johann Sindelar, 84; Oswald Fritz Wolfgang Gruber, 68; Josef Weiss, 80; Karl Ramsner, 84; Adele Schnabl, 87; Elisabeth Galatovic, 75; Wilhelm Ennsthaler, 84; Hedwig Berger, 89; Johann Ferdinand Sallocher, 54; Franz Alois Köglberger, 81; Rudolf Kapeller, 55; Roswitha Sonja Adeyeye, 51; Maria Brezina, 80; Helmut Hermann Kerbl, 53.

Fit für die Schule?



Nachhilfe mit System!

Tun Sie **jetzt** etwas für die sichere Zukunft Ihrer Kinder



STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System

- Studienkreis Steyr feiert seinen 1. Geburtstag!
- Tage der Offenen Tür: 29. 1., 12. 2. und 19. 2. 2000 von 10.00 bis 17.00 Uhr
- Informieren Sie sich unverbindlich über die Geburtstagsangebote!
- Mit System zum Erfolg

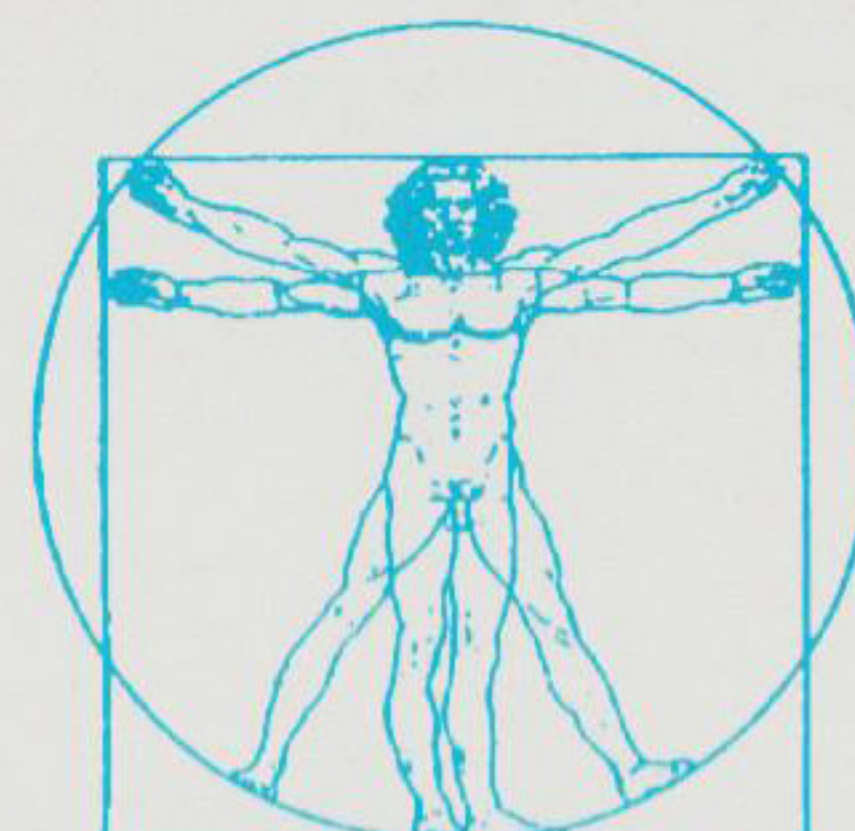
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (ehem. Fotostudio Kranzmayr)
Inh. Mag. Renate Grafendorfer

Anmeldung und Beratung: Mo - Fr. 14.00 - 17.00 Uhr **UND NACH VEREINBARUNG**
Tel. 07252 / 50 7 22 oder Mobil 0664 / 39 17 823, Fax 07252 / 50 6 55

MANPOWER AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

13 Jahre in Österreich
10 Jahre in O.Ö.
3 Jahre in Steyr



Für Ihr Unternehmen:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen

Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

Für unsere Bewerber:

Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Chance auf Dauerstelle
in den besten Unternehmen im Raum Steyr

Herr Rosenegger und sein Team
in der Dr.-Kompaß-Gasse 1 in Steyr beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns einfach an!

0 72 52 / 42 3 53



0 72 42
65 123

PASSAGIERFAHRTEN
GESCHENKGUTSCHEINE
ALPENFAHRTEN
EVENTSTARTS

STARTPLÄTZE AUCH IN IHRER NÄHE!

ROMANTIC
BALLOONING

IHR KOMPETENTER PARTNER

M. FREYER, LAHNERSTR. 52, A-4600 WELS



DR. WERNER BRUNHUBER



Facharzt Innere Medizin u. Kardiologie
Sportarzt

ORDINATIONSERÖFFNUNG

10. Jänner 2000

Ordination Dienstag und Donnerstag
16:00 – 18:00 Uhr

Stadtplatz 39
4400 Steyr

Tel.: 07252 / 47 5 70, Fax DW 20
e-mail werner.brunhuber@ris.telecom.at

Gemeinsam abnehmen statt einsam hungern

Verbotene Lebensmittel? Die gibt es nicht. Sie essen alles, worauf Sie Lust haben und Sie werden dennoch schlank. Mit dem **1.2.3. SUCCESS** Programm von **Weight Watchers** können Sie das. Jedes Lebensmittel hat eine gesundheitlich relevante Punktebewertung. Für jede „Übergewichts-Klasse“ gibt es eine optimale Anzahl an **POINTS** (Punkten), die Sie pro Tag essen sollten, um auf gesunde Weise Ihr Wunschgewicht zu erreichen. Dieses einfache Ernährungssystem kann sowohl im Beruf als auch zu Hause für die ganze Familie problemlos durchgeführt werden.

Jetzt Gratis-Einschreibaktion in alle Weight Watchers Kurse Österreichs. Sie sparen ÖS 410,- und zahlen nur die wöchentliche Kursgebühr von **ÖS 225,-**. Aktion gültig bis **26. Februar 2000**. Kursein- aber auch Austritt jederzeit formlos möglich.

Alle
Auskünfte
zum
Ortstarif:

0810 / 008 323



Gerlinde Auracher aus Wels hat mit dem 1.2.3 Success Programm von Weight Watchers 38 Kilo abgenommen

STEYR, Hotel Mader, Stadtplatz
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr

jetzt NEU ab 13. 1. 2000
jeden Donnerstag-Vormittag 9.30 Uhr



Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS[®]

HOME STORE

...wo bessere Produkte weniger kosten



Vielseitig verwendbar!

1.290,-

ALU-UNIVERSALLEITER
Vielseitig verwendbar, 3 x 4
Sprossen, 150 kg Tragkraft



DOPPELFAHREIMER
mit Auswringvorrichtung.
Wagen mit schwenkbarer
Führungsdeichsel, zwei 25
Liter-Eimer, Kunststoffpresse,
80 mm Lenkrollen

998,-



298,-

SCHRAUBREGAL
mit 4 Böden, grau,
180 x 80 x 35 cm,
pro Boden 50 kg Tragkraft

2200 x 182 x 14 mm
Ahorn natur

m² 449,-



Fertigparkett

2200 x 186 x 15 mm
Buche natur

m² 390,-

HAUSHALTSREGAL
weiß oder verzinkt, 150 x 75 x 30 cm,
4 Fachböden

109,-

